

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

37. Jahrgang - Nr. 36

Landeck, 4. September 1981

Einzelpreis S 3. -

DISTANZ

Was wir brauchen, ist immer wieder: Distanz. Das klingt banal, wie alles, was einfach ist und oft gesagt werden muß, weil es eben stimmt. Und es muß immer wieder gesagt werden, weil es schwer ist, vielleicht das Schwerste. Die Einstellung die uns eine Entfernung von den nahen und stets

auch dringenden Dingen abverlangt, unterliegt unausweichlichen Störungen. Die Optik verzerrt sich schon mit unserer Sensibilität; Temperament und Engagement mischen sich ein. Wers sich in Distanz versetzen will, braucht Kälte, einen kühlen Kopf, wie man so sagt; und doch darf das

nicht heißen, daß Fühlen und Wollen ausgeschaltet werden: Auch die Empfindung kann sich klären, auch das Wollen bedarf der Vorsicht.

Manche glauben, es sei doch gar nicht so schwer: Mit der Erfahrung, mit dem Alter, mit dem, was man „Reife“ nennt, stelle es sich von selber ein. Stimmt das wirklich? Glücklicher der, den das Alter weise macht; aber wie oft ist, was weise scheint, nur müde. Erfahrung macht nicht nur klug, sondern auch bitter. Die Skepsis wächst; man zieht sich zurück. Ist solche Distanz nicht eher die Folge von Verletzlichkeit, flügelahm gewordenes Temperament, Versagen des Engagements? Die Verstörungen haben sich nicht gemindert; was dem alten Blick ferner gerückt ist, hat sich der Wahrheit nicht genähert.

Nein, die Distanz, die wir brauchen, kommt nicht von selbst. Sie ist eine vorsätzliche Übung des Bewußtseins, in der Jugend beschlossen und dann durch all die Jahre trainiert; sie entzieht sich der Automatik wie der Automation.

Es gibt mancherlei Methoden, diesen Vorsatz zu üben. Eine von altersher wohlbekannte ist die Philosophie. Nicht die der Metaphysik oder der Spekulation. Sondern der Blick in die Welt, als ob wir draußen wären, in die vergehende Zeit, in das Leben aller und unser eigenes, als lebten wir es eine Zeitlang nicht mit – dieser Blick aus der Distanz, wie ihn Paul Valéry geübt hat, der jeden Morgen vor der Dämmerung am Schreibtisch saß, um die Windungen seines Nachdenkens zu observieren und die Gedanken darüber einem erst im Tod endenden Journal an zuvertrauen, in der Stille, ehe der Lärm des Tages anhub, und allein, der Störungen nicht enthoben, aber selbst ihnen gegenüber wach und, so gut es ging, immun: auf Distanz. Aus: Hans J. Schultz (Hrsg), Was der Mensch braucht, Kreuz Verlag Stuttgart.



DIESPARVOR

 **VOLKSBANK**
Gut für's Geld.

Bald beginnt die Schule und damit auch das leidige
Taschengeldproblem
Die einfachste Lösung für Eltern und Kind, ein JEANSSPARBUCH
bei der SPARVOR

Kurzinformation der Spar+Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür:

Die Namenstage der Woche: FR (4.9.): Rosa v. V., Rosalia, Ida v. H. - SA (5.9.): Laurentius, Justiniani - SO (6.9.): Magnus - MO (7.9.): Regina, Otto, Stephan - DI (8.9.): Mariä Geburt - MI (9.9.): Gorgonius, Peter Claver, Wolfhilde - DO (10.9.): Nikolaus v. T. - FR (11.9.): Protus u. Hyazinth, Felix u. Regula - Der Mond „geht über sich“ am 8. September. Durch Septembers heitern Blick schaut manchmal der Mai zurück.

Schulbeginn an der Volksschule Landeck/Ange-dair

Das Schuljahr 81/82 beginnt am Montag, 14.9.81 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr. Anschließend Einweisung in die Klassen. Für die Kinder der 1. Klassen ist die Einweisung bereits um 8 Uhr.

Schulbeginn: Sprengelhauptschule Zams / Schönwies

Montag, 14.9. - 8 Uhr Einweisung der 1. Klassen, Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 15.9. Einweisung aller Klassen und Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen.

Volksschule Landeck / Bruggen

Schulbeginn an der Volksschule Landeck / Bruggen ist am Montag, 14.9.1981, mit Eröffnungsgottesdienst um 7.45 Uhr und anschließender Einweisung der Schüler in die Klassen.

Hauptschule Fließ

Montag, 14.9.1981: 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst (Barbara - Kirche); Einweisung in die 1. Klassen und Beginn der Wiederholungsprüfungen.

Dienstag, 15.9.1981: 8 Uhr Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen;

Mittwoch, 16.9.1981: 7.45 Uhr Klasseneinweisung und Beginn des Unterrichtes;

Politechnischer Lehrgang Landeck - Schuljahr 1981/82

Montag, 14. September 1981: 7.45 Uhr Einschreibung (Bitte Zeugnis des Schuljahres 80/81 mitbringen) - Wiederholungsprüfungen (schriftlich);

Dienstag, 15. September 1981: 7.45 Uhr Eröffnungsgottesdienst, 9.00 Uhr Wiederholungsprüfungen (mündlich);

Mittwoch, 16. September 1981: 7.45 Uhr Einweisung in die Klassen, Unterrichtsbeginn;

Volksschule Landeck / Perjen

Das Schuljahr 81/82 beginnt am Montag, 14.9.1981 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr. Anschließend Einweisung in die Klassen. Für die Kinder der 1. Klassen ist die Einweisung bereits um 8 Uhr.

Kaufm. Berufsschule Imst, 6460 Imst, Meraner Str. 2

Montag, 14. Sept. 81 ab 8.00 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen;

Dienstag, 15. Sept. 81 um 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Johanneskirche; anschließend Einschreibung für alle Klassen und Klasseneinteilung;

Mittwoch, 16. Sept. 1981 um 7.15 Uhr Unterrichtsbeginn für die Mittwochsklassen;

Schultage für die Büroklassen:

1 b Montag

2 b Dienstag

3 b Mittwoch

Für die Einschreibung werden benötigt.

das letzte Schulzeugnis; für Neu-Eintretende zudem der Lehrvertrag bzw. eine Bestätigung des Lehrberechtigten über das abgeschlossene Lehrverhältnis, die Geburtsurkunde und der Staatsbürgerschaftsnachweis.

Wintersemester 1981/82 Universität Innsbruck

Semesterbeginn 1.10.1981; Semesterende 6.2.1982; Vorlesungsbeginn 5.10.1981; Vorlesungsende 6.2.1982; Vorlesungszeitraum 5.10.1981 - 6.2.1982; **ordentliche Inskriptionsfrist 21.9.1981 - 16.10.1981;** Weihnachtsferien 19.12.1981 - 7.1.1982; Semesterferien 8.2.1982 - 6.3.1982;

Allgemeine Sonderschule Landeck

Das Schuljahr 1981/82 beginnt am Montag, dem 14.9.1981 mit dem Eröffnungsgottesdienst um 8 Uhr in der Pfarrkirche Perjen. Anschließend werden die Kinder in die Klassen eingewiesen.

Bundesrealgymnasium und Bundes-Oberstufen- realgymnasium Landeck

Beginn des Schuljahres 1981/82; Montag, 14. September 1981: 9.00 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen; **Dienstag, 15. September 1981:** Fortsetzung der Wiederholungsprüfungen; **Mittwoch, 16. September 1981:** 8.00 Uhr Einschreibung für alle Schüler;

Kaufmännische Berufsschule Landeck

6500 Landeck, Tel. 3309/05442, Malser Straße 5'

Im Schuljahr 1981/82 wird nachstehende Einteilung getroffen:

Montag, dem 14. Sept. 1981

8 Uhr Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen;

Dienstag, dem 15. Sept. 1981

8 Uhr Einschreibung und Klassenzuteilung der ersten Jahrgänge. Erforderlich: Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrbestätigung oder Lehrvertrag.

Mittwoch, dem 16. Sept. 1981

7.30 Uhr Unterrichtsbeginn;

Unterrichtstage für die einzelnen Klassen: Jeweils Montag 1 A-Klasse + 3C-Klasse; Dienstag 2B-Klasse + 3A-Klasse; Mittwoch 2A-Klasse + 3B-Klasse; Donnerstag 1B-Klasse + 1C-Klasse; Freitag 2C-Klasse;

Unterrichtszeiten: 7.30 Uhr bis 12.45 Uhr; 13.50 Uhr bis 17.15 Uhr;

Die Einschreibung der 2. und 3. Klasse erfolgt jeweils am 1. Schultag mit anschließendem Unterrichtsbeginn. Die B-Klassen sind ausschließlich für die Lehrlinge in der Lebensmittelbranche vorgesehen.

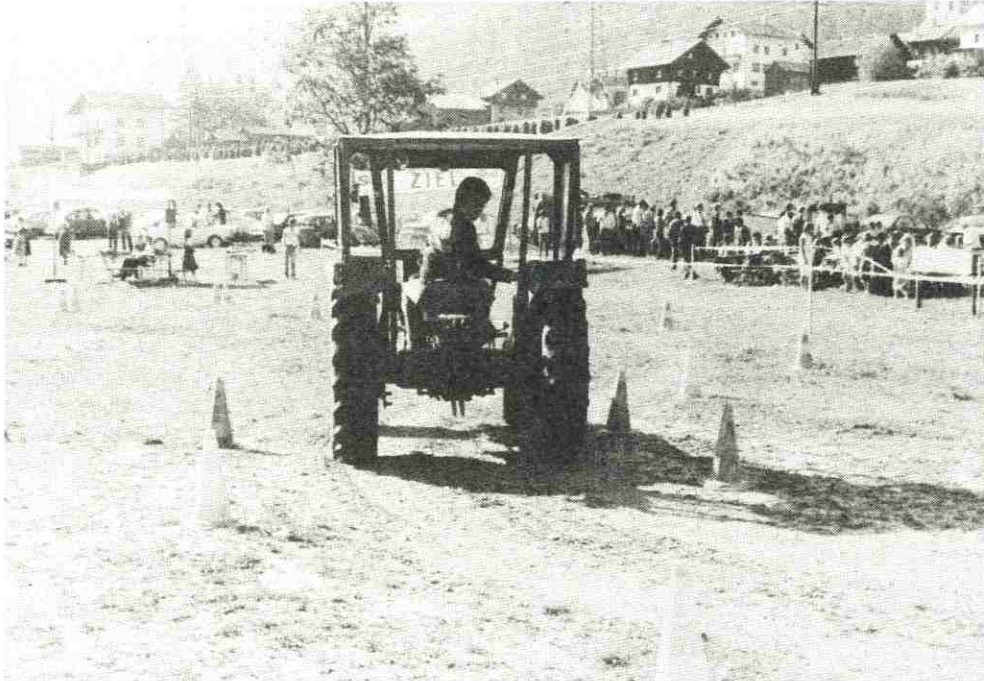
Wie es früher war



Das frühere Bleibergwerk bei Tösens/Steinbrücke;

Foto zur Verfügung gestellt von Purtscher Emilia

Traktor- und Transportergeschicklichkeitsfahren in Schnann



Die Jungbauernschaft Schnann besteht seit dem 23. März dieses Jahres. Obmann ist Alfons Falch. Die zwanzig Mitglieder haben in der kurzen Zeit des Bestandes der Jungbauernschaft Schnann schon eine ganze Reihe von Aktivitäten gesetzt. Allerdings mußten sie zur Kenntnis nehmen, daß das Wetter nicht immer des Bauern Freund ist. Ganz hartnäckig wurden drei Termine total verregnet, und auch die erste Veranstaltung, die Traktorweihe, fand bei sehr kaltem und regnerischem Wetter statt. Man könnte den vielen Bauernweisheiten deshalb eine neue anfügen und sagen:

Laden die Schnanner Jungbauern ein, so wird ein schlechtes Wetter sein.

Und wie es zu einer Regel gehört, wird sie zuweilen von einer Ausnahme bestätigt. Diese war am letzten Sonntag, dem 30. August so.

An diesem Tag führte die Jungbauernschaft Schnann bei strahlendem Wetter ein Traktorgeschicklichkeitsfahren durch. Nicht weniger als 79 Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk waren gekommen, um den Kurs mit acht Hindernissen zu meistern. Die Hindernisse mußten mit dem Anhänger, auf dem eine Milchkanne stand, die natürlich nicht umfallen durfte, genommen werden. Auch auf einem Transporter zeigten die Bauern des Bezirkes, was sie mit dem Fahrzeug können. Die Fahrzeuge wurden von der Landw. Genossenschaft zur Verfügung gestellt. Der

Wettbewerb dauerte bis zum Abend. Viele Zuschauer und Funktionäre verfolgten ihn aufmerksam.

Die Preisverteilung fand am Abend im Gasthof Traube statt. Obmann Alfons Falch begrüßte und dankte allen Teilnehmern und Mitarbeitern sowie den Stiftern von Preisen. Bezirksbauernobmann Ökonomierat Franz Greiter und Bez.-Jungbauernobmann Josef Raich sowie Bürgermeister Dagobert Lorenz würdigten in Ansprachen die Leistung der Jungbauernschaft.

Ergebnisse:

Traktor: Allgem. Klasse (16-30 Jahre) 1. Müller Werner, Tösens; 2. Strolz Emil, St. Jakob; 3. Scherl Hans-Peter Schnann; 4. Hueber Herbert Zams; 5. Walzthöni Willi Prutz; 6. Schweisgut Helmut Zams; 7. Ganahl Karlheinz Tobadill; 8. Salner Ludwig Galtür; 9. Hueber Erich Zams; 10. Heiß Johann Prutz;

Transporter Allgem. Klasse (16-30): 1. Heiß Johann Prutz; 2. Buchhammer Gottfried Prutz; 3. Müller Werner Tösens; 4. Ganahl Wolfgang Tobadill; 5. Walzthöni Willi Prutz; 6. Lambacher Hannes Prutz; 7. Falch August St. Jakob; 8. Kathrein Richard Galtür; 9. Guem Johann Flirsch; 10. Strolz Emil St. Jakob;

Traktor: Altersklasse (über 30 Jahre): 1. Seiler Hubert Prutz; 2. Scherl Walter Schnann; 3. Wolf Julius Schnann; 4. Stadelwieser Josef Pfunds; 5. Scherl Hermann Schann;

Traktor: Damen: 1. Stadelwieser Grete Pfunds; 2. Dilitz Regina Nauders;

Stromabschaltung der TIWAG

Wegen Revisionsarbeiten werden am Sonntag, 6.9.1981 von 1-6 Uhr Stadtteile (Perjen), von der Stromversorgung abgeschaltet. Nähere Angaben entnehmen Sie bitte aus unseren Anschlägen.



Beratung in Erziehungs- und Schullfragen

Landeck, Schulhausplatz
Sprechtag: Dienstag 9 - 12 Uhr
Tel. Voranmeldung: (05442) 37823 oder (05222) 32093

ErziehungsBeratung

Städt. Musikschule Landeck

Die Herbsteinschreibung für das Schuljahr 1981/82 findet am 15. und 16. September 1981 jeweils von 14 - 16 Uhr im Klassenzimmer der Musikschule (Volksschule Anegadair II. Stock) statt. Die Stundeneinteilung erfolgt am 17. September um 16 Uhr. Schüler, die sich bei der Frühjahrseinschreibung angemeldet haben, brauchen erst zur Stundeneinteilung zu kommen. Auch Schüler, die schon die Musikschule besucht haben, müssen sich neu anmelden.

Unterrichtet werden wie bisher die Instrumente - Gitarre, Klavier, Akkordeon, Zither, Hackbrett, Blockflöte, Raffe. Die Leitung der Musikschule ist aber auch bestrebt, das Angebot an Instrumentalunterricht zu erweitern und bittet die Bevölkerung, diesbezüglich Wünsche bekannt zu geben. Es werden Lehrkräfte für Querflöte, Orgel u. ev. Streichinstrumente zu Verfügung stehen. Auch werden alle Gesangsinteressierten gebeten, sich für eine Jugend- oder Kindersinggruppe zu melden.



Foto Albert Korber

Wirtschaft im Bezirk

Umbau des Landecker Schwimmbades



Das Landecker Schwimmbad im Jahre 1948

Foto Mathis

Im Rahmen eines Gesamtkonzeptes hat die erste Baustufe beim Umbau des Landecker Schwimmbades begonnen.

Das 250 m Becken, das in den Jahren 1925/26 erbaut wurde und für die damalige Zeit eines der modernsten Schwimmbäder darstellte, hat nun ausgedient. Der tägliche Wasserverlust war beträchtlich und wie für so vieles im Leben hat nun

auch für das beinahe 60 Jahre alte Becken die letzte Stunde geschlagen, an seine Stelle wird ein modernes Edelstahlbecken treten.

Desweiteren wird es im Rahmen des Gesamtkonzeptes zu einer Erweiterung der Liegeflächen und zu einem Neubau der Umkleidekabinen kommen.

49. Innsbrucker Messe 1.223 Firmen auf der 49. Innsbrucker Messe

Auf der 49. Innsbrucker Messe mit der österreichischen und alpenländischen Fachmesse für Tourismus und alpine Landwirtschaft werden vom 19. bis 27. September 1981 insgesamt 1.223 Firmen, davon 725 aus dem Inland und 498 aus dem Ausland, mit den neuesten hochwertigen Produkten für Investitionen aller Art anwesend sein. Das Messegelände ist schon lange voll belegt. Das starke Firmeninteresse zeigt, daß der Messeplatz Innsbruck nach wie vor sehr begehrt ist.

Bei der inländischen Wirtschaft stehen Tirol mit 369 und Wien mit 179 Firmen an der Spitze, gefolgt von Oberösterreich mit 53, Salzburg mit 49, Vorarlberg mit 26, Niederösterreich mit 20, Steiermark mit 17 und Kärnten mit 12 Firmen.

In der Auslandsbeteiligung führen die Bundesrepublik Deutschland mit 185 und Italien einschließlich der Südtiroler Gemeinschaftsschau mit 172 Firmen. Es folgen die Schweiz mit 45, die jugoslawische Kollektivschau mit 42, Schweden mit 14 und die USA und Großbritannien mit je 8

Firmen. Aus Frankreich kommen 7, aus Japan 5, Niederlande 4, Belgien 3 und Dänemark 2 Firmen. Mit je einer Firma sind die CSSR, Finnland und Canada vertreten.

Schwerpunkte der 49. Innsbrucker Messe sind das fachliche Angebot für Arbeiterleichterung, Qualifizierung und Rationalisierung der touristischen Branchen sowie für die alpine Landwirtschaft, für die Bereiche Energiesparen, moderne Bürotechnik und den komfortablen Haushalt. Das Tiroler Handwerk wird mit einer Fülle von hochwertigen Individualangeboten anwesend sein. Wirtschaftliche und touristische Fachveranstaltungen bilden das Rahmenprogramm der 49. Innsbrucker Messe. sr.

Ein glückliches Alter haben, heißt:
in Frieden zurückblicken, manches bereuen,
nichts bedauern.
Sean O' Casey

BTV-Wohnbausparen verwirklicht den Traum von den eigenen vier Wänden.

„Wer zahlt schon gerne für andere“,
sagte der Bauherr

„Wer zahlt schon gerne für andere?“ ist immer wieder jene Frage, mit der Bauherren ihren Schritt Bauherr zu werden, beantworten und begründen.

Schon viele, die sich den Schritt in Richtung Eigenheim nie zugetraut haben, sind mittlerweile stolze Besitzer ihrer „eigenen vier Wände“.

Sie haben das umfangreiche Spar- und Baufinanzierungsberatungsservice der BTV in Anspruch genommen. Die BTV als größte regionale Bank in West-Österreich weiß um den Stellenwert, den die eigene Wohnung, das eigene Heim im Herzen des Tirolers und Vorarlbergers genießt. Entsprechend mit Herz erfolgt die umfassende Finanzierungsberatung.

Das Bausparen ist wieder attraktiver geworden.

Bausparen ist „Sparen für die Zukunft“, man kann damit gar nicht früh genug beginnen.

Der BTV-Sparberater ist nicht nur für Bausparabschlüsse da, er rechnet - was viel wesentlicher scheint - aus der ganzen Fülle von BTV-Sparmodellen die im Einzelfall günstigste Möglichkeit der Zwischen- und Weiterfinanzierung aus.

Auf das BTV-Wohnbausparen kann man jedenfalls bauen!

Aufruf zur Beflaggung

Anlässlich des Kameradschaftstreffens der Angehörigen des ehemaligen III. Batl. / Geb. Jäg. Rgt. 136 am 12. und 13. September 1981 bitte ich die Bevölkerung, die Urichstraße von Nr. 1 bis zur Kaserne zu beflaggen.

Der Bürgermeister Anton Braun e.h.

Handelsschule Landeck

14.9. - 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen. 9.00 Uhr Aufnahmeverfahren;
15.9. - 8.00 Uhr Wiederholungsprüfungen;
16.9. - 8.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst anschl. Klasseneinweisung;

Fremdenverkehrsverband Landeck u. Umgebung

Veranstaltungsprogramm:

Täglich von 10-17 Uhr Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum, ab 5.9. Ausstellung-Graphiken und Ölbilder holl. Künstlergruppen;

Dienstag - Freitag von 17 - 19 Uhr Galerie Elefant, Malsersstr. 62;

Mittwoch, 9. September 20.30 Uhr Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereins-hausaal;

Unterhaltung

Tourotel Post Täglich (außer Montag) Unterhaltungsmusik; Beginn 19.00 Uhr;

Hotel Sonne Jeden Samstag - Musik und Tanz, Beginn: 20.30 Uhr;

Gasthof Arlberg Jeden Mittwoch, Freitag und Samstag-Diskotheke;

Therapieferien



Es spricht sich nun auch im Oberland herum, wie lustig es bei den Therapieferien der Caritas hergeht. Trotz intensiver Therapie haben die Kinder doch das Gefühl, in jeder Hinsicht fröhliche und erholsame Ferien erleben zu dürfen.

Seit vielen Jahren lädt die Caritas unter Leitung von Frau Prossliner und dem bewährten, fachlich bestens geschulten Mitarbeiterteam 70 Tiroler Kinder zu einem dreiwöchigen Ferienturnus ins Elisabethinum in Axams ein. Aufgenommen werden Kinder mit Sprachstörungen oder

Entwicklungsrückstand, Bewegungsgestörte (Rollstuhl), Mongoloide oder Anfallkranke ab 4 Jahren.

Die Kinder werden in kleinen Gruppen zu je 5-6 Kindern von einem oder zwei Betreuern rund um die Uhr liebevoll umsorgt. Zusätzlich kümmern sich noch ca. 20 Therapeuten um die Kinder, so daß jedes Kind nach einem eigenen Förderprogramm individuell behandelt werden kann.

Sprache, Bewegung und Musik werden zur Freude der Kinder vielfältig eingesetzt und brin-

gen so den erwünschten Erfolg, ohne daß die Kinder merken, daß es sich um ein hartes Stück Arbeit handelt.

Heuer wurde neben dem täglichen Training im hauseigenen Hallenschwimmbad (Mc. Millen) und der bewährten Bobaththerapie für Bewegungsgestörte, ein „air tramp“ (Riesenluftkissen) zur Bewegungstherapie für alle Kinder eingesetzt und mit großer Begeisterung angenommen.

Daneben kommen aber die diversen Feste, wie das traditionelle Laternenfest, das Kasperltheater, ein unerhört lustiges Gartenfest mit vielen herrlichen Spielen und Mitgestaltung durch die Innsbrucker Feuerwehr, Wandertage und sonstige Feiern und Wettbewerb nicht zu kurz, wie sich das eben für ein Ferienlager gehört.

Nicht zu kurz sollen auch die anderen Familienmitglieder kommen und diese dreiwöchige Entlastung im Wissen, daß ihr Kind durch die andere Umgebung, durch neue Situationseindrücke in seiner Entwicklung vorwärts kommt und gut versorgt ist, zum Erholen und neu Auftanken nützt, um dann wieder genug Kraft für ein ganzes Jahr zu haben. Kontaktadresse für diverse Behandlung: Sprachtherapie, Bewegungstherapie, Spiel- und Entwicklungstherapie, Elterngesprächsgruppen.

Heilpädagogischer-Kindergarten: Caritas Landeck, Bruggfeldstr. 33 a Tel. 05442/2808

Tiroler-Seniorenbund

Die vielseitig gewünschte Bodenseefahrt findet am Montag den 14.9.1981 statt. Anmeldungen dazu beim Kiosk Matt, bis Dienstag den 8.9.1981, 17 Uhr.

Es ladet ein der Obmann

Schule spielen

Ich lese das Kirchenblatt (jetzt „Kirche“), seit mich die Schule das Lesen gelehrt hat. Als Bub habe ich es auch im Dorf ausgetragen. Die Leute nannten es damals 's Groschablattli. In den letzten Jahren hat dieses Blatt seinen Horizont ganz enorm erweitert. Es ist nicht mehr so eng wie früher. Es wurde gelüftet. Viel katholischer Mief ist abgezogen.

(Nebenbemerkung: Ich wünsche dem Kirchenblatt nur nicht, daß es alle Kleingeister, die beim Gemeindeblatt abgeblitzt sind, als Kirchenblatt-Leserbriefschreiber aufnehmen muß.)

Nun saß ich letzte Woche ganz beschaulich auf meiner Bergwiese beim Feuer und las das Kirchenblatt. Der Leitartikel von Bischof Reinhold Stecher entlockte mir ein „Saggrament, den sött ma bam Gemeindeblott hobal!“ - Hervorragend, was der Bischof zu „Natur als Medizin“ zu sagen hat. Einfach und klar und somit für jeden verständlich, mit einer tiefen Einsicht in die kleinen und großen Zusammenhänge, alles getragen von der Liebe zu den Menschen und zur Natur. Ich freute mich auch über die sehr gut geschriebene humorvolle Geschichte von

Pater Igo Mayr und las mich so beim Feuerschein weiter durch das Kirchenblatt, - bis ich zu dem Kastl kam, in dem Frau Heide Schütz über „Den Einstieg in die Schule üben“ sprach. Und da loderte das Feuer gleich auf, weil ich ganz wild etliche Scheiter hineinwarf.

Die gute Frau hat sich da „immer einige Tricks einfallen lassen, die Kinder gezielt auf die Schule vorzubereiten“. Frau Schütz, wissen Sie nicht, daß Tricks in der Erziehung nichts verloren haben? (Obwohl ich das Wort „Erziehung“ nicht mag und es lieber durch „Mit jungen Menschen leben“ ersetzen möchte.) Da glaubt man, in der sogenannten Erziehung einiges überwunden zu haben, und dann kommt Frau Schütz (sie ist unschuldig, weil sie guten Willens ist) und sagt: „Allen Freunden und Bekannten konnten, mußten, durften die Kinder lange Briefe über unseren Urlaub, über ein besonderes Ferienerlebnis schreiben...“ Ich bin mir im klaren darüber, daß viele Lehrer der Heide Schütz zustimmen werden. Aber mir ist ebenso klar, daß in unseren Schulen die Freude an der Sprache, am Umgang mit Sprache sehr systematisch hingemacht

wird. (Den Beweis für diese Behauptung kann ich jederzeit und sehr umfassend erbringen).

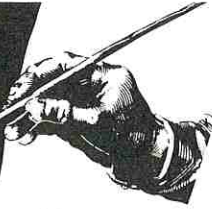
Es folgte Schlag auf Schlag: „So übten sich die Kinder langsam wieder im Aufsatzschreiben... Bis Grundlsee sind es 243 km. Wie lang brauchen wir, wenn Vati durchschnittlich 75 km/h fährt“...

Als ich den Schluß las, wäre ich am liebsten ins Feuer gesprungen. Drei Tage vor Schulbeginn, sozusagen als Höhepunkt ihres vorschulischen Wirkens, hat Frau Heide Schütz versucht, „die Kinder „Schule spielen“ zu lassen“. Und als höchster Zaken in der Krone: „Die Frau Lehrerin war zwar immer ein anderes Kind, als ich war der Herr Schulinspektor, der zur Kontrolle gekommen ist!“

Frau Heide Schütz, ich knie vor Sie hin und flehe sie an: Wenn Sie schon das Schulspielen nicht lassen können, unterziehen Sie sich wenigstens nicht einer so brutalen Geschlechtsumwandlung. Ich habe so das Gefühl, daß Sie eine hübsche Frau sind. Treten Sie doch wenigstens als Schulinspektorin vor die Kinder hin!

Oswald Perktold

*Lesen schreiben
ihre Meinung*



**Sehr geehrter Herr
Bezirkshauptmann!
Sehr geehrter Herr Nitsche!**

Wir hegen seit einiger Zeit den Verdacht, daß die Gegnerschaft des Kulturereignisses in Hall von sowjetischer Seite Unterstützung findet.

Westlicher Pressedienst

**So am Rande . . .
Wozu**

Gestern verteilte ich beim Eingang der Burg Hasegg in Hall beiliegendes Flugblatt mit der alleinigen Aufschrift WOZU. Es wurde gefaltet verteilt. Danach kam ein Staatspölyzist auf mich zu, der meine Personalien aufnahm. Man wird also bei der geringsten (meint reduziertesten) Form der Meinungsäußerung registriert."

Studentin aus Landeck

Gratis- Sportrundschau

Die in einem Leserbrief von Gerald Nitsche in der letzten Gemeindeblatt-Ausgabe geäußerten Hinweise auf die Haller Kranewitter-Spiele („ein heißer Tip“, „es lohnt sich, Hasegg zu erleben“) erscheinen einer Relativierung bedürftig: so fällt es etwa schwer, Enthusiasmus und Begeisterung zu entwickeln für ein Veranstaltungsunternehmen, das z. B. den Preis für die billigste Karte zum Besuch des Einakterzyklus (2 Abende) mit 600. — öS (in Worten : sechshundert) angesetzt hatte, und diese Vermessenheit erst auf Druck einer kritischen Öffentlichkeit teilweise zurücknahm. An mögliche Ermäßigungen für Jugendliche, Studenten und Rentner war nie gedacht worden, bei der verbilligten Genralprobe werden Interessenten einfach abgewimmelt und ausgesperrt (siehe TT vom 27. August d. J.) Der Name ist attraktiv und kostet Geld: „Tiroler Volksschauspiele“, die offizielle Bezeichnung.

Als befremdend empfinde ich im Fall des besagten Leserbriefs allerdings auch, daß hier eine private Stellungnahme zu einer polemischen Spottschrift keine kühlere, überlegtere, differenziertere Ausdrucksform fand, als unterschwellig aggressives Emotionsvokabular in ebendemselben, kritisierten Stil: „schallende Ohrfeige“, „Dreckschleuder gemeiner Verdächtigungen“, „oder wolltet ihr n u r diffamieren“, „kalte Wollust des heiligen Zorns“.

Vorsicht: da wird also neuerlich angeheizt, gedonnert, gedroht, eskaliert, befehzt, ein Kapitel traurig weitergeschrieben. Alles auf Kosten von Sachinformation und publizistischen Umgangsformen.

Hautnaher Ton, ein wie selbstverständlich gehandhabter Ihr/Euch/Du - Stil („was wolltet ihr erreichen?“, „Ach, Ihr Saubermänner“) und der direkte Fragestil („Wäret Ihr gekommen?“) erwecken den

Eindruck, daß hier im Landecker Gemeindeblatt ein Forum für private Schlagabtausche, Clinchmanöver, Infights gesucht wurde. Aug' um Aug' also, aber in Form von Tiefschlägen, die für die Lesergemeinde kaum besonders informativ sein dürften, dafür aber umso spektakulärer. Schaukampf: ein großer Pamphletist findet in einem großen Rüger seinen (Schul)meister. Gespielt wird öffentlich, und, erklärtermaßen, gratis. Danke.

Fragen: Kann man in einem solchen Stil, mit einer solchen Gangart wirklich auf ernstzunehmende Weise nach Wissenschaftlichkeit als Beleg rufen? Wer ist hier der Schiedsrichter? Wer advocatus diaboli?

Beinahe hört man schon die Glocke, welche die nächste Runde einläutet. Es wird nur Verlierer geben. Gut, daß nichts übertragen wird: nicht im Gemeindeblatt, nicht im Fernsehen, nicht in der Sportrundschau.

Markus Pezzei

Hat der Haifisch linke Zähne?

Lange hat mich der Artikel des M. W. (Gemeindeblatt Nr. 34) verfolgt, verzweifelt versuchte ich ihn abzuschütteln, ich bin ihm ins Netz gegangen, er kann sich freuen. Der große Kritiker hat gesprochen, eigentlich doch zugeschlagen, er hat sich wieder einmal hervorgetan, den müden „linken“ Tiroler Kulturkarpenteich umgerührt, er hat sich wieder einmal die Haifischlarve über sein Karpfenmaul gestülpt, um die müden Tiroler Günstler und Günstlerinnen ein wenig auf Trab zu bringen, er der Scharfmacher, er der sie alle kennt, der zu ihnen gehört, sie in den aufgeblähten Bauch oder in den Hintern zwickt, ihnen ihr „linksgesticktes Image“ zeigt, mit ihnen so machen Schabernack treibt, sie alle richtet mit seiner „justitia“. So stöbert er sie alle auf, ausgerüstet mit Haifischlarve und Plastikzähnen, der Gulturkampf muß leben - „wir haben zugeschlagen“.

Auch über Geld denkt er, über das Honorar, vielleicht könnte er einmal als Scharfmacherwerber für Hotketcup extrarot oder für Senf in Haifischtarnung einsteigen. Sein Gulturkampfeintopf sieht nach außen verlockend aus, schmecken tut er schal und einfalllos. Seine Mitkarpfen benützt er, um aufzusteigen aus der Masse, sich von ihnen abzuheben.

Ich mag sie auch nicht, diese Gulturgünstler und -innen, die nur Gunst machen wie andere Topfen und Käse. Trotz allem versteh ich diese reißerischen Verisse nicht. Die Faust wird auf den Intellekt gehauen. Was soll eine lahme Fehde im GB, wenn sie auch von einer schon bekannten Autorität - in diesem Fall eine anti - angezogen wird?

Nach oben schaut der Mensch nach oben strebt - der Mensch, in Einbahnstraßen denkt er, auch sie. ;

franz haselwanter

**Laßt's das Gratis-Tomele
nach Hall**

Herr Gerald Nitsche hat wieder einen Anlaß gefunden, seine Großherzigkeit unter Beweis zu stellen:

Da gibt es eine Veranstaltung, Festspiele genannt, die uns fünf bis sieben Millionen kostet - die gilt es zu loben und zu verteidigen. Da gibt es einen „Tiroler Altnazi“, offenbar der wichtigste Tiroler Autor, mit dem diese Festspiele eröffnet wurden - den gilt es zu loben und zu verteidigen. Da gibt es Leu-

te, die in diesem Zusammenhang gefragt werden, wie es geht, sich als Linke zu verstehen und bei diesen Spielen mit diesem Autor mitzutun - die gilt es natürlich zu verteidigen. Daß Herr Nitsche trotz aller Belege unserer „Protestbroschüre“ anscheinend nicht entnehmen kann, was das sein soll, ein Biologist, ein Frauenfeind, spricht eine deutliche Sprache: Den Weichen, Tumben spielen und glauben, dadurch unangreifbar zu sein. Aber es ist diese Gummi-Generation, die hier gemeint ist. weich, das ist dehnbar, biegsam, aber härter beim zurückschlagen. Das mag genug gelernt sein für ein privates Leben; aber dann bleibt auch dort! Eine faire Diskussion in der Öffentlichkeit zu führen seid ihr ja unfähig. Oder entstammt die Verteidigung des „Tiroler Altnazi Franz“ etwa nicht dem eigenen Mitläufertum?

Wer gestorben ist, kann nie so schlecht gewesen sein, um angreifbar zu sein, Herr Nitsche?

Wer lebt, muß so hartgesotten sein, daß er eventuell sogar Ihr Feind sein könnte, um angreifbar zu sein, Herr Nitsche?

Ach, ihr ehrenwerten Männer!

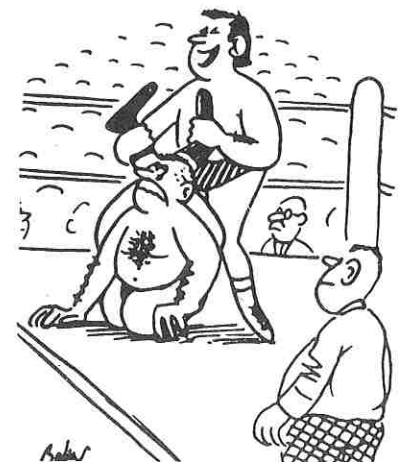
Elfriede Kirschner

Nicht einverstanden

Ich will meinem Urlaubsvertreter Thomas Moritz nicht am Zeug flicken. Er wird sich etwas dabei gedacht haben, als er Markus Wilhelms Hall- und Mitterer-Beschimpfung hineintat. Und auch Markus Wilhelm wird seine Gründe haben. Es lebe die freie Meinungsäußerung!

Ich für meinen Teil jedoch finde eine Mitterer- und Chryseids-Beschimpfung im Gemeindeblatt fehl am Platz. Ich rechne es dem Blatt und mir als Ehre an, daß beide (hoffentlich trotzdem) Freunde des Gemeindeblattes sind. Ich erinnere etwa daran, daß sich viele Leser über die „Superhenne Hanna“ freuten und daß Felix Mitterer seine Zuhörer auch im Rahmen der Gemeindeblatt-Reihe „Schreiben im Bezirk“ begeisterte. (Nur nebenbei: beides kostenlos!)

Lieber Felix, liebe Chryseids!
Glättet Eurer Stirnen Falten!
Wir bleiben die alten!



„Bitte halte deinen Finger einen Augenblick hier drauf...“

DIE VERFLIXTE? SEITE

Eine Geschichte zum Lachen und Nachdenken: Die Schnecke

von Paul Keller

Eine Schnecke, die an einem Bahndamm wohnte, ärgerte sich alle Tage über einen Schnellzug, der sie durch sein ungeschlächtes Benehmen in ihrem behaglichen Geschäft störte. „Das will ich ihm austreiben!“ sagte die Schnecke zu sich selbst, stellte sich zwischen den Gleisen auf und streckte drohend ihre Fühler aus, als sie den Zug in der Ferne auftauchen sah. „Niederstoßen werd' ich ihn!“ sagte sie voll grimmigen Mutes. Der Zug kam heran und brauste über die Feindin hinweg. Die Schnecke drehte sich um und sah dem Davoneilenden nach. „Er hält nicht stand“, sagte sie verächtlich, „er reißt aus, er ist ein Feigling.“

Was ist der Unterschied?

Was ist der Unterschied zw. einer Klatschbase und einem Trompeter?

Von der Trompete kann man das Mundstück abnehmen.

Was ist der Unterschied zwischen einem Ledersessel und einem Kaktus?

Man braucht sich nur hineinsetzen.

TIPS TIPS TIPS TIPS TIPS TIPS TIPS TIPS

Wandertip

Wenn du am Wochenende oder in den Ferien einmal nichts mit deiner Zeit anzufangen weißt, würden wir dir vorschlagen, eine kleine Wanderung zu unternehmen.

Z.B. einen Halbtagsausflug auf die Kronburg. Du fährst in die Zammer Au und wanderst vom Steinbruch aus auf die Kronburg. Am schönsten ist es, wenn du bei Sonnenaufgang losgehst. Von der Kronburg aus gehst du nach Riffenal über den Hermann-Hammerl-Weg auf die Trams und von dort nach Landeck. Wunderschön ist dieser Marsch auch im Winter bei Nacht (mit Fackeln usw.)...

Buchtipp

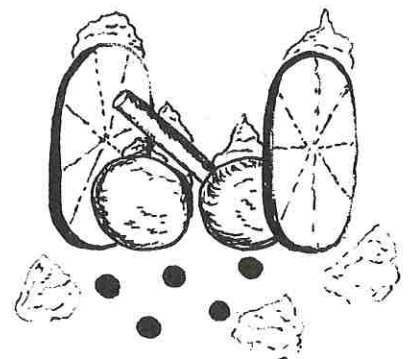
Heute stellen wir euch das Buch „Zeit der Bewährung“ vor, geschrieben von Lise Gast aus dem Verlag Loewes. Es ist besonders für Mädchen von 11-15 Jahren geeignet. Dieses Buch ist in 3 zusammenhängende Teile gegliedert und hat 345 Seiten. Inhalt in Kurzform: Sybille, ein Einzelkind, hat Schwierigkeiten mit ihren Eltern. Aber nicht nur sie, sondern auch die mit ihr befreundeten Geschwister Matthias, Annette und Heidel machen die Erfahrung, daß Jungsein nicht ganz leicht ist. Wie diese jungen Leute wundervolle, unvergeßliche Tage miteinander auch gemeinsam größere und kleinere Schwierigkeiten bewäl-

tigen-das alles könnt ihr in diesem Buch miterleben. Es ist sehr empfehlenswert.

Kochtip

Ein leckerer Nachtisch für die Sommerzeit: Man benötigt pro Portion: 2 Kugeln Eis; 2 große Orangenscheiben 3-5 Kugeln Malteser oder andere Schokoladekugeln 1 Hohlhippe Schlagsahne zum verzieren.

Die Eiskugeln nebeneinander auf einen Dessertteller legen. Links und rechts davon je eine Orangenscheibe Zwischen die Kugeln legt ihr die Hohlhippe die Schokoladekugeln gruppiert ihr auf dem Teller. Alles mit Schlagsahne verzieren. Das ganze nennt sich Eiskanone.



Jedem seine persönliche Marke

Was bisher nur Staatsoberhäuptern, Monarchen und verdienten Persönlichkeiten vorbehalten war, können nun auch Privatpersonen haben: Ihr eigenes Bild auf einer Briefmarke.

Die „persönliche Marke“ - Idee einer Linzer Verlagsgesellschaft - ermöglicht es jedem Briefmarkenfreund, sich jedes beliebige Motiv mit Namensaufdruck auf Briefmarken verewigen zu lassen:

Das eigene Bild, die Kinder, Freunde und Bekannte, ein besonders gelungenes Urlaubsfoto, das eigene Haus, Tiere - alles was man gerne als Briefmarke besitzen oder verschenken möchte.

Diese Idee wird sicher nicht nur passionierte Sammler begeistern. Denn die „persönliche Marke“ ist auch ein überaus originelles Geschenk:

Zu Geburtstagen, Jubiläen, Hochzeitstagen, Hauseinweihungen und allen anderen festlichen Anlässen wird man damit freudiges Aufsehen



erregen. Als besondere Überraschung kann man die persönliche Marke auch auf Briefe kleben - vorausgesetzt, daß diese mit gültigen Postwertzeichen ausreichend frankiert sind.

Ein Satz 100 persönlicher Marken kostet S 250.- und kann per Nachnahme bestellt werden. Bestellscheine liegen bei Trafiken und Zeitungskiosken auf.

Wer im Glück dir schmeichelt, ist fern,
wenn du im Unglück bist.
Shakespeare

Inserieren geht über Studieren
Der seriöse Werbeträger:
GEMEINDEBLATT für den
BEZIRK LANDECK

Dr. med. Raymond A. Moody
 150 Menschen, die einmal im medizinischen Sinne
 gestorben waren und doch überlebt haben,
 berichten über ihr

LEBEN NACH DEM TOD

Verlag Rowohlt

30. Folge

3. „Tod“ als irreversibler Verlust vitaler Funktionen.

Manche werden auf einer noch engeren Definition bestehen, wonach man unmöglich behaupten könne, ein Mensch sei irgendwann einmal „tot“ gewesen, und seien seine Lebenszeichen noch so lange klinisch nicht erkennbar gewesen und sei ein EEG noch so lange in einer vollkommen glatten Horizontalen verlaufen, wenn er danach doch wieder lebendig gemacht werden konnte. Mit anderen Worten: „Tod“ wird definiert als derjenige Zustand des Körpers, in dem seine Wiederbelebung unmöglich ist. Es versteht sich, daß nach dieser Definition kein einziger meiner Fälle in Frage kommt, weil bei allen eine Wiederbelebung stattgefunden hat.

Wir sehen also, daß die Antwort auf unsere Ausgangsfrage davon abhängt, was unter „tot“ verstanden wird. Man muß sich vor Augen halten, daß es sich hier zwar teilweise um eine semantische Streitfrage handelt, aber trotzdem um ein wichtiges Thema, denn alle drei Definitionen bergen wesentliche Aufschlüsse in sich. Ich neige am ehesten zu der dritten, in sich schlüssigen Definition. Auch in solchen Fällen, wo der Herzschlag für längere Zeit ausgesetzt hat, muß das Körpergewebe, speziell das Gehirn, irgendwie perfundiert (mit Sauerstoff und Nährstoffen versorgt) worden sein die meiste Zeit über.

Man ist in keinem dieser Fälle zu der Annahme gezwungen, da sei ein biologisches oder physiologisches Naturgesetz durchbrochen worden. Damit eine Wiederbelebung überhaupt stattfinden konnte, müssen die Körperzellen bis zu einem gewissen Grade biologisch minimal aktiv geblieben sein, wenngleich mit den angewendeten Methoden klinisch keinerlei Anzeichen für solche Vorgänge mehr zu entdecken waren. Aber noch scheint es unmöglich zu sein, den Punkt exakt zu bestimmen, an dem es keine Umkehr mehr gibt. Möglicherweise liegt dieser Punkt bei jedem Menschen woanders, und ist auch gar kein fester Punkt, sondern eher ein gleitender Übergang in einem Kontinuum. In der Tat hätten noch vor wenigen Jahrzehnten die meisten der Menschen, mit denen ich meine Explorationsgespräche geführt habe, nicht zurückgeholt werden können. In der Zukunft wird es vielleicht Methoden geben, mit denen Leute wieder zum Leben erweckt werden können, die heute nicht mehr zu retten sind.

Wir wollen daher eine Hypothese aufstellen, daß der Tod eine Trennung des Geistes vom Körper ist und daß der Geist an dieser Schwelle des Todes hinüberwechselt in andere Seins-Sphären. Das würde voraussetzen, daß es irgendein Geschehen gibt, durch welches die Seele oder der Geist freigesetzt wird im Augenblick des Sterbens. Es gibt keinen Grund für die Annahme, daß dieses Geschehen sich in genauer Übereinstimmung mit dem vollzieht, was wir in unserer Epoche recht willkürlich als Punkt ohne Wiederkehr angesetzt haben. Genausowenig müssen wir annehmen, es laufe in allen Fällen ohne Störung ab, wie wir ja auch nicht davon ausgehen können, jedes biologische System arbeite immer störungsfrei. Gelegentlich mag dieses Geschehene sogar vor jedweder körperlichen Krisensituation auftreten und einige wenige einen kurzen Blick in andere Welten tun lassen. Damit könnten die Berichte solcher Menschen eher zu erklären sein, die einen blitzartigen Rückblick auf ihr ganzes Leben erfahren, die sich außerhalb ihres eigenen Körpers fühlten usw., als sie ganz sicher glaubten, jetzt müßten sie gleich sterben, auch wenn sie körperlich noch unversehrt waren.

Worum es mir letztlich geht, ist folgendes: Wo und wann jener Punkt des unrevidierbaren Todes auch immer angesetzt werden mag - früher, heute oder in Zukunft -: diejenigen, mit denen ich gesprochen habe, sind diesem Punkt viel, viel näher gewesen als die riesige Mehrheit ihrer Mitmenschen. Und schon aus diesem Grunde drängt es mich, von ihnen zu hören, was sie darüber zu sagen haben.

Wenn man bis zum Ende weiterdenkt, ist es im Rahmen unserer Überlegungen doch wenig sinnvoll, ständig an der exakten Definition des „Todes“ herumzukritteln - ob er endgültig zu sein habe oder nicht. Wer solche Einwände gegen Todesnähe-Erlebnisse erhebt, scheint auf etwas Grundsätzliches hinauszuwollen. Er meint, solange die Möglichkeit bestehen bleibt, daß im Körper noch Spuren biologischer Prozesse vorhanden waren, könnten diese Prozesse Ursache und Erklärung für solche Erfahrungen sein.

Nun habe ich ja schon oben eingeräumt, eine gewisse biologische Restfunktion müsse dem Körper in allen Fällen erhalten geblieben sein. Die Diskussion darüber, ob ich es mit echten Todesfällen zu tun gehabt habe oder nicht, dringt nun vor zu dem grundsätzlicheren Problem, ob nicht die biologischen Restfunktionen das Vorkommen derartiger Erfahrungen erklären könnten. Mit anderen Worten:

Gibt es keine anderen Erklärungsmöglichkeiten (als die durch Weiterleben nach dem leiblichen Tod)?

Um diese Frage geht es im nächsten Kapitel.

5

Erklärungen

Selbstverständlich gibt es noch andere „Erklärungen“ für die Phänomene im Grenzbereich des Todes. Rein philosophisch betrachtet, könnte unendlich viele Hypothesen aufgestellt werden, um irgendeine Erfahrung, Beobachtung oder Tatsache zu erklären. Denn man könnte ja für alles, was man erklären will, endlos eine theoretisch mögliche Erklärung nach der anderen produzie-

ren. So auch für die Todesnähe-Erlebnisse. Da bieten sich alle möglichen Erklärungen an.

Es gibt also sehr viele theoretisch mögliche Erklärungsversuche. Einige davon tauchten immer wieder auf in den Diskussionen nach meinen Vorträgen. Folglich werde ich jetzt auf diese gängigsten Erklärungen eingehen und dazu noch auf eine andere, die mir zwar nie jemand vorgeschlagen hat, die mir aber sehr wohl hätte entgegengehalten werden können. Ich habe die Erklärungsversuche, ein bißchen willkürlich, in drei Gruppen eingeteilt: in übernatürliche Erklärungen, in natürliche (d. h. naturwissenschaftliche) Erklärungen und in psychologische Erklärungen.

Übernatürliche Erklärungen

Nur sehr selten hat einer meiner Zuhörer die Todesnähe-Erfahrungen mit Dämonen zu erklären versucht, etwa in dem Sinne, daß diese Erfahrungen zweifellos von bösen Kräften ausgelöst worden seien. Ich kann zu einer solchen Deutung nur soviel sagen: Ich glaube, man kann am besten zwischen gottgelenkten und satangelenkten Erlebnissen unterscheiden, wenn man darauf achtet, was der betreffende Mensch nach seinem Erlebnis sagt und tut. Gott, meine ich, würde versuchen, diejenigen, denen er sich zeigt, zu liebevollen und friedfertigen Menschen werden zu lassen. Satan würde seinen Anhängern vermutlich einblasen, den Weg des Hasses und der Zerstörung einzuschlagen. Ganz offenkundig sind meine Gewährsleute ins Leben zurückgekehrt mit dem erneuten Vorsatz, in die erstere Richtung zu gehen und sich von der letzteren abzuwenden. Bedenkt man all die Täuschungsmanöver, die ein hypothetischer Dämon hätte ausführen müssen, um sein unseliges Opfer irrezuführen (und wozu eigentlich?), dann müßte er nach dem, was ich weiß, jämmerlich gescheitert sein bei dem Versuch, daraus einen überzeugenden Sendboten für seine Ziele zu machen!

Einladung

Am Sonntag, den 13. September 1981 veranstalten wir wieder eine Ausflugsfahrt.

Fahrtroute: Landeck - Pfunds - Schuls - Zernez - Ofenpaß - Glurns - Reschen - Landeck;

Programm:

7.00 Uhr Abfahrt Landeck - Kino; 7.10 Uhr Prutz - Postautohaltestelle; 7.15 Uhr Ried - Unterführung; 7.20 Uhr Tösens - Wilder Mann; 7.30 Uhr Pfunds - Shell Tankstelle; 7.35 Uhr Kajetansbrücke;

Anschließend geht es weiter nach Schuls Tarasp. Besichtigung vom Schloß Tarasp. Um 10.30 Uhr Besuch der Hl. Messe in Schuls.

Weiterfahrt nach Zernez (Mittagessen im Hotel Alpina bzw. Sporthotel). Weiter geht die Fahrt durch den Schweizer Nationalpark nach Glurns. Aufenthalt in Glurns bis 18 Uhr.

Heimfahrt ab Glurns ca. 18 Uhr.

Kosten: Fahrt, Mittagessen und Führung Schloß Tarasp S 250. -

Anmeldung nimmt der zuständige Jungbauernobmann bzw. Ortsleiterin bis 9. September 1981 entgegen.

Unbedingt erforderlich ist ein gültiger Reisepaß oder Personalausweis.

Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich: Bez. Obmann Josef Raich; Bez. Leiterin Klara Nöbl

Der Elternverein der Landecker Pflichtschulen informiert

Bildungswege in Österreich

Berufsbildende Schulen

Berufsbildende Pflichtschulen (Berufsschulen): vermitteln in einem berufsbegleitenden, fachlich einschlägigen Unterricht den Lehrlingen während ihrer Ausbildung zu einem Lehrberuf der gewerblichen Wirtschaft oder der Land- und Forstwirtschaft die grundlegenden theoretischen Kenntnisse; sie fördern und ergänzen die betriebliche Ausbildung sowie die Allgemeinbildung. Der Schulbesuch erfolgt entweder an mindestens einem Tag in jeder Woche des Schuljahres oder in Form eines mindestens achtwöchigen Lehrganges in jedem Schuljahr. Die Anzahl der Schuljahre richtet sich nach der Ausbildungsdauer des Berufes.

Berufsbildende mittlere Schulen: haben die Aufgabe, neben einer fundierten Allgemeinbildung die Ausbildung zu Berufen des jeweiligen Fachgebietes zu vermitteln. Diese Schulen können in der Regel von Schülern besucht werden, die die 8. Schulstufe an einer Volks-, Haupt-, Gesamtschule (Schulversuch) oder allgemeinbildenden höheren Schule erfolgreich absolviert haben. Vor der Aufnahme in die 1. Klasse wird die Eignung jedes Schülers in einem standardisierten Untersuchungsverfahren festgestellt. Ein Eintritt in höhere Klassen ist nach Ablegung einer Einstufungs- bzw. Aufnahmeprüfung möglich.

Die wichtigsten berufsbildenden mittleren Schulen:

Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Fachschulen: meist vierjährig. Der Ausbildungsweg schließt mit einer Abschlußprüfung. Der erfolgreiche Schulabschluß vermittelt die volle Ausbildung in einigen Lehrberufen des jeweiligen Fachbereiches.

Hauptfachrichtungen: Fachschulen für Maschinenbau, für Metallbearbeitung u. ä. Fachrichtungen; Fachschulen für Elektrotechnik und verwandte Fachgebiete; Baufachschule; Fachschulen der Fachbereiche Chemie, Textil, Holz, Glas, für die graphischen Gewerbe; Fachschulen, die eine kunstgewerbliche oder eine künstlerische Ausbildung vermitteln.

Handelsschule: dreijährig, vermittelt die volle Ausbildung in den kaufmännischen Berufen.

Sonderformen: Handelsschule mit Schwerpunkt in sportlicher Ausbildung.

Büro- und Verwaltungsschulen (zweijährig), Büroschulen (einjährig).

Fachschule für wirtschaftliche Frauenberufe: dreijährig, volle Ausbildung in hauswirtschaftlichen und kaufmännischen Berufen sowie in Teilbereichen des Hotel- und Gastgewerbes.

Hauswirtschaftsschule: zweijährig; Ausbildung: Haushaltsführung, Küchen- und Servierdienst im Hotel- und Gastgewerbe, einfacher Bürodienst.

Haushaltungsschule: einjährig; Ausbildung: Haushaltsführung, Küchen- und Servierdienst im Hotel- und Gastgewerbe, Vorbereitung auf die Fachschule für Sozialberufe.

Hotelfachschule, Gastgewerbefachschule: dreijährig, volle Ausbildung zu Fachkräften im Hotel- und Gastgewerbe.

Fachschulen für Tourismus (dreijährig), Ausbildung für die Fremdenverkehrsverwaltung.

Fachschulen für Sozialberufe (ein- bis dreijährig), z. B. Familienhelferinnenschulen, Schulen für Sozialdienste, Ehe- und Familienberatung, Altdienste, Erstes Ausbildungsjahr für den Krankenpflegefachdienst als Vorstufe zur Krankenpflegeausbildung.

Landwirtschaftliche Fachschulen: Ausbildungsdauer je nach Schulart und Vorbildung der Schüler: von zwei Wintersemestern bis zu vier Schuljahren, Ausbildung zu den Berufen des Fachbereiches: Hauptfachrichtungen: Landwirtschaft, Gartenbau, Weinbau, Wein- und Obstbau, ländliche Hauswirtschaft.

Forstliche Fachschule: einjährig, Forstwartausbildung.

Berufsbildende höhere Schulen: vermitteln in fünf Jahren neben einer fundierten Allgemeinbildung die volle Ausbildung zu Berufen des jeweiligen Fachgebietes und schließen mit einer Reifeprüfung ab. Mit der Reifeprüfung werden die Berechtigung zum Studium an Universitäten (für einzelne Studienrichtungen sind unter Umständen Zusatzprüfungen abzulegen) sowie Berechtigungen für den öffentlichen Dienst erworben.

Absolventen der höheren technischen Lehranstalten, der höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten (ausgenommen: höhere Lehranstalt für landwirtschaftliche Frauenberufe) und der höheren Lehranstalt für Forstwirtschaft erwerben

nach entsprechender Berufspraxis die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung Ingenieur.

Die berufsbildenden höheren Schulen können von Schülern besucht werden, die die 8. Schulstufe an einer Volks-, Haupt-, Gesamtschule (Schulversuch) oder allgemeinbildenden höheren Schule erfolgreich absolviert haben. Vor der Aufnahme in den I. Jahrgang wird die Eignung jedes Schülers in einem standardisierten Untersuchungsverfahren festgestellt. Ein Eintritt in höhere Jahrgänge ist nach Ablegung einer Einstufungs- bzw. Aufnahmeprüfung möglich.

Die wichtigsten berufsbildenden höheren Schulen:

Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten: bilden zu den einschlägigen technischen, handwerklichen und Ingenieurberufen des jeweiligen Fachbereiches aus. Wichtigste Fachrichtungen: Maschinenbau und die verwandten Fachrichtungen, wie Kraftfahrzeugbau, Flugtechnik, Kunststofftechnik, Installationstechnik; Betriebstechnik; Elektrotechnik; elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik; Hochbau; Tiefbau; weiters Schulen der Fachbereiche Chemie, Textil, Holz, Reproduktions- und Drucktechnik, kunsthandwerkliche Berufe.

Höhere Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe: Ausbildung für leitende Fachkräfte der Fremdenverkehrswirtschaft.

Handelsakademie: Ausbildung qualifizierter Fachkräfte für den kaufmännischen Bereich der Wirtschaft.

Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe: Ausbildung: Fachkräfte für den Bereich der Wirtschaft, des Sozial- und Gesundheitswesens.

Höhere landwirtschaftliche Lehranstalten: Ausbildung für eine qualifizierte Tätigkeit in der Landwirtschaft; wichtigste Fachrichtungen: Landwirtschaft, Landtechnik, Gartenbau, Wein- und Obstbau, landwirtschaftliche Frauenberufe. Höhere Lehranstalt für Forstwirtschaft: Ausbildung zu höherwertiger Berufstätigkeit in der Forstwirtschaft.

Berufsbildende Schulen, die nach einer Reifeprüfung besucht werden können:

Akademie für Sozialarbeit: viersemestrige Ausbildung für eine einschlägige höhere Berufsausübung.

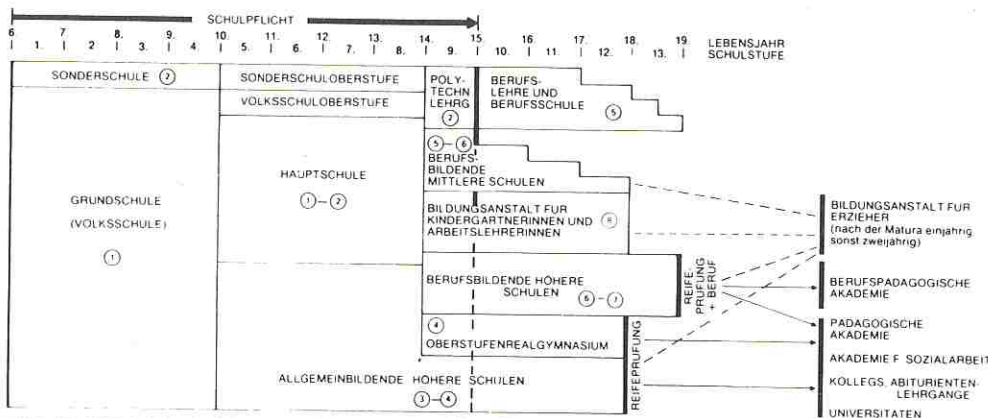
Kollegs (Schulversuch): meist viersemestrig, vermitteln Maturanten zu deren bisherigen Bildung eine Berufsausbildung:

a) entsprechend den höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten z. B.: Maschinenbau (fünfsemestrig), Elektrotechnik, elektrische Nachrichtentechnik und Elektronik, Bautechnik (Hochbau, Tiefbau), technische Chemie, Innenausbau und Möbelbau, Kunststofftechnik.

b) für Fremdenverkehrsberufe.

Abiturientenlehrgänge: ein- bis zweijährig, vermitteln Maturanten eine spezielle fachliche Ausbildung; wichtigste Fachrichtungen: Elektronische Datenverarbeitung (Ausbildung am Computer), Vermessungstechnik, Handelsakademie, Fremdenverkehrsberufe...

Fortsetzung folgt



Hinweis: Die Ziffern bedeuten die Seitenangaben (z. B. Hauptschule - Seite 1 und 2)

Wer sich stets fürchtet, eine Dummheit zu begehen, hat nicht nur eine schon begangene, sondern zehn!

Die Gütebestimmung der Gewässer im Bezirk Landeck

Grundsätzlich gibt es zwei Arten, Gewässer zu untersuchen. Eine Art ist die chemische Untersuchungsmethode; die zweite Art ist die biologische Untersuchungsmethode.

Bei der chemischen Gewässeruntersuchung wird das Wasser auf chemische Bestandteile (ungelöster Sauerstoff, Mineralien usw.) und auf chemische Verunreinigungen (Öl, Stickstoff, Quecksilber usw.) untersucht. Bei der biologischen Gewässerbestimmung wird das Wasser auf Lebewesen getestet und anhand gewisser Kleintiere in vier Gewässergüteklassen eingeteilt.

Auf den bekannten Landkarten werden die Gewässer in verschiedenen Farben dargestellt. Die sauberen Gewässer der Güteklasse I sind blau eingezeichnet. Die mäßig verschmutzten Gewässer, Güteklasse II, werden grün markiert. Die stark verschmutzten Gewässer erhalten die Güteklasse III und sind auf den Karten an der gelben Farbe erkennbar. Rot eingezeichnet werden die sehr stark verschmutzten Gewässer der Güteklasse IV.

Auf die chemische Gewässeruntersuchung kann man nicht verzichten. Sie bringt exakte Werte über die Gewässerbelastung, die genau im Zeitpunkt der Gewässeruntersuchung vorhanden war. Mit Hilfe der chemischen Wasseranalyse lassen sich z.B. beim Fließwasser aber meist nur kurzfristige Verunreinigungen feststellen. Der langfristige Dauerwert eines Gewässers läßt sich besser durch die biologische Untersuchung bestimmen. Wenn einmal über einen sauberen Bergbach ein vernichtender, giftiger Abwasserstoß hinweggegangen ist, dann ist die chemisch feststellbare Giftwelle vielleicht in wenigen Stunden schon vorüber. Wie schnell der Abfluß des giftigen Wasserstoßes geht, richtet sich vor allem nach der Fließgeschwindigkeit des Gewässers. Aber der hinweggegangene Giftausstoß ins Gewässer hat ungezählte kleine Lebewesen im Wasser vernichtet, die wir als Bioindikatoren bezeichnen. Und es dauert nach den Feststellungen der Biologen Tage, Wochen und Monate, bis sich das Leben der kleinen Tiere im Wasser wieder aufgebaut hat.

Darum ist die biologische Gewässerbeurteilung anhand der kleinen Lebewesen im Wasser vor der chemischen Gewässeruntersuchung ein unersetzbares Hilfsmittel zur dauerhaften Gütebestimmung eines Wassers.

Die biologische Gewässergütebestimmung ist einigermaßen einfach. Die Biologen haben hier gute Arbeit geleistet und bringen ein sehr einleuchtendes Beispiel:

Genau so, wie am Nordpol nur Eskimos leben können und im afrikanischen Urwald nur Neger, so gibt es auch im Wasser gewisse Lebewesen, die nur in einer bestimmten Gewässergüte ihren Aufenthalt haben.

In der Gewässergüteklasse I leben als Bioindikatoren Steinfliegenlarven, Lidmückenlarven, Grundwanzen, flache Eintagsfliegenlarven, graue Strudelwürmer und Köcherfliegenlarven im Köcher.

In der Gewässergüteklasse II finden wir die Tellerschnecke, den Bachflohkrebs, den weißen

Strudelwurm, die Teichschlange, die Spitzschlamm Schnecke, die Eintagsfliegenlarve, die Flußnapfschnecke, den Schneckenegel, die Köcherfliegenlarve ohne Köcher, die Kriebelmückenlarve und die Erbsenmuschel.

Für die Güteklasse III ist die Wasserassel kennzeichnend, die Waffenfliegenlarve, die Kugelmuschel, der Abwasserpilz und der Rollegel.

In der Güteklasse IV finden wir den Abwasserpilz in ganzen Kolonien, den Schlammröhrenwurm, die rote Zuckmückenlarve und die Rattenschwanzlarve.

Um die Güteklasse eines Gewässers zu bestimmen, suchen wir mit einem Drahtsieb, das einem feinen Mehlsieb aus dem Hausgebrauch gleichkommt, in einem Bachbett 20 Minuten lang die Wasserpflanzen ab. Die gleich Zeit verwenden wir, um im Bach die Steine umzudrehen und abzuklauben. Und noch einmal 20 Minuten verwenden wir, um die kleinen Lebewesen aus dem Bachgrund herauszusieben.

Die Anzahl der gefundenen Lebewesen im Wasser tragen wir in eine Tabelle ein, wie sie beispielsweise hier abgedruckt ist. Die Biologen haben uns für jedes Lebewesen einen Indikatorwert angegeben. Wir multiplizieren die Anzahl der jeweils gefundenen Lebewesen mit dem Indikatorwert und tragen das Produkt in die entsprechende Spalte unserer Tabelle ein. Anzahl und Produkt werden zusammengezählt. Die Verhältnisgleichung Produkt durch Anzahl ergibt für uns die Gewässergüteklasse.

Das abgedruckte Beispiel zeigt, unser Gewässerswert hat ein Wasser untersucht, welches der Güteklasse 1,8 angehört. Je nach dem, wie viele Tierarten gefunden wurden, läßt sich dieses Ergebnis noch um 0,2 bis 0,5 Punkte berichtigen.

So einfach ist das! -

In unserem Bezirk fehlt es aber an einer ständigen und systematischen Überprüfung der Gewässergüteklassen, welche nicht nur die großen Flüsse Sanna, Trisanna, Rosanna und den Inn erfassen muß, sondern genau so die ungezählten Kleingewässer, Bäche, Seen und Feuchtgebiete, deren gesunder Fortbestand für das Leben unverzichtbar ist.

Darum gehört es zu den ehrenamtlichen Aufgaben der Gewässerschutzwacht, die Güteklassen der Gewässer in unserem Bezirk ständig zu überprüfen, den guten Gewässerzustand zu erhalten und dort für die Verbesserung des Gewässerzustandes einzutreten, wo die Situation schon unerträglich geworden ist.

Gesundes Wasser, gesundes Leben!

Helfen Sie der Wasserschutzwacht bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe.

Dr. Günter Jakob Weber
6580 St. Anton a.A. Nr. 410

Mitglied der Österr. Wasserschutzwacht

Anmerkung:

1.) Die Abdrucke der Bioindikatoren wurden entnommen aus der Zeitschrift FISCH und FANG, Heft 6, Juni 1981, S. 514 ff.

2.) Die Tabelle zur Gewässergütebestimmung ist angelehnt an W. Baur, Gewässergüte, Anleitung für Gewässerwarte, Parey-Verlag, 1980.

Bioindikatoren	Anzahl	Wert	Produkt
Steinfliegenlarven		1	
Grundwanzen	2	1	2
Lidmückenlarven		1	
Flache Eintagsfliegenlarven	2	1	2
Graue Strudelwürmer	2	1,5	3
Köcherfliegenlarven mit Köcher	1	1,5	1,5
Tellerschnecken		2	
Runde Eintagsfliegenlarven	2	2	4
Bachflohkrebs	4	2	8
Flußnapfschnecken	2	2	4
Weißer Strudelwurm	1	2	2
Große Schneckenegel		2	
Kriebelmückenlarven		2	
Köcherfliegenlarven ohne Köcher		2	
Teichschlangen		2	
Erbsenmuscheln		2	
Spitzschlamm Schnecken	1	2	2
Wasserasseln		3	
Rollegel	2	3	6
Waffenfliegenlarven		3	
Kugelmuscheln	1	3	3
Abwasserpilz		3,5	
Rote Zuckmückenlarven		3,5	
Schlammröhrenwürmer	1	4	4
Rattenschwanzlarven		4	
Abwasserpilz (Bakterienkolonie)		4	
Summe:	22		41,5

Berechnung:

Produkt	Anzahl	-Ergebnis	Berichtigter Endwert
41,5	22	1,8	1,6

5 - 10 Arten: Ergebnis = Endwert

11 - 13 Arten: Ergebnis 0,2 verbessern

14 - 16 Arten: Ergebnis 0,5 verbessern

4 - 3 Arten: Ergebnis 0,2 verschlechtern

- 3 Arten: Ergebnis 0,5 verschlechtern

Heeressportverein Landeck ladet ein

zu dem am Samstag, 5. September 1981, von 10.00 - 18.00 Uhr stattfindenden SCHIESSEN am neu erbauten Schießstand, Erwerb der Schießabzeichen in Gold, Silber und Bronze, Kinderreiten, Kutschenfahren, fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Ab 20.00 Uhr Sommernachtsfest. Es unterhalten Sie die Arlberger Spitzbuben, Eintritt: freiwillige Spenden;

Sonntag, 6. September 1981, von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr SCHIESSEN am neu erbauten Schießstand. Erwerb der Schießabzeichen in Gold, Silber und Bronze; Frühschoppen, Kinderreiten, Kutschenfahren, fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder und die Bevölkerung recht herzlich ein.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung in der Pontlatzkaserne statt.

Höre nicht was Menschen sagen
Tue immer deine Pflicht!

Gott wird nicht die Menschen fragen
wann er Dir sein Urteil spricht.

Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

10.000. Besucherin bei „Prisma Landeck“



Eine junge Düsseldorferin wurde dieser Tage auf Schloß Landeck als 10.000. Besucherin der großen Ausstellung „Prisma Landeck“ empfangen. Kulturreferent Dir. Karl Spiß überreichte ihr

als Erinnerungsgeschenk den Kunstband *Tone Fink*, die Ausstellung - wie berichtet waren Werke von Erich Tschinkel, Robert Scherer, Hans Ladner und *Tone Fink* zu sehen - endet am 30. September.

Katholische Jugend auch gesellschaftspolitisch engagiert

Angebote und Veranstaltungen der Katholischen Jugend
„Junge Christen - neue Wege“ - Jahresmotto 1981/82

Jugendgespräche '82

Innsbruck (pdi) - „Kleinigkeiten verändern“ wollte die Katholische Jugend Tirol im abgelaufenen Arbeitsjahr. Die im speziellen ins Auge gefaßten fünf Themen- und Aktionskreise („Feste feiern“, „Hunger ist kein Schicksal“, „Behinderte“, „Kauft kein Kriegsspielzeug“ und „Einfach leben“) ließen sich aber nicht durch das Ändern von Kleinigkeiten bewältigen. Dazu war vielmehr eine große Zahl verschiedener Aktionen, Veranstaltungen und sonstiger Aktivitäten notwendig. In einem ausführlichen Bericht geben die Verantwortlichen der Katholischen Jugend Tirol darüber einen Überblick.

Als wichtigste Aktivitäten zum Jahresthema nennen sie die in allen sechs Regionen der Diözese durchgeführten Grund- und Aufbauschulungen (insgesamt 86). Durch ihren Inhalt und wohl auch durch die hohen Teilnehmerzahlen herausragend die Jugendvesper mit Bischof Reinhold Stecher in Neu-Rum (650 Teilnehmer) und die Landesjugendwallfahrt nach St. Georgenberg, an der sich 1.800 jugendliche Pilger beteiligten. Gut 1.200 Mitglieder verschiedener kirchlicher Kin-

der- und Jugendgruppierungen sowie christlicher Vereine nahmen am großen Pfingstfest im Außerfern teil. Zum Pfingstgottesdienst mit Bischof Stecher versammelten sich gar über 3.000 Menschen.

Weitere religiöse Angebote und Veranstaltungen der Katholischen Jugend waren die monatlichen Gebetstreffen im Geiste von Rocca di Papa, Jugendvespern in verschiedenen Pfarren, Dekanatsjugendtage, Bibelwochenenden, Einkehrtage, Adventbesinnungen, Schulentlasttage und dergleichen mehr. An einer Sonntagsfahrt zum Geburtshaus von Pater Freinademetz nahmen 250 Personen teil, 42 wanderten vom Palmsonntag bis Gründonnerstag beim Osterpilgerweg im Dekanat Telfs, 60 absolvierten den Ostermarsch im Tannheimertal. Regelmäßige religiöse Angebote der KJ Tirol sind außerdem die wöchentliche Stadtjugendmesse in Innsbruck, die Verlobtenabende, Wallfahrten und einzelne Programmpunkte im Schülerclub.

Wie schon in früheren Jahren enthielt sich die KJ auch im vergangenen Jahr nicht gesellschaftspolitischer Initiativen. Als Beispiele dafür seien genannt die Aktionen gegen das Kriegsspielzeug, Mitarbeit am Anti-Atom-Volksbegehren, Informationen und Maßnahmen zur Meinungsbildung bezüglich Entwicklungshilfe und „Dritte

Welt“ sowie schulpolitische und soziale Initiativen wie etwa die Organisation freiwilliger Sommerinsätze bei Osttiroler Bergbauern. Vom bunten und vielseitigen Tun der Katholischen Jugend zeugen außerdem die durchgeführten Heimvergleichswettbewerbe, Tanzkurse, Beratungen von Soldaten und Zivildienern, Ferienwochen und vieles andere.

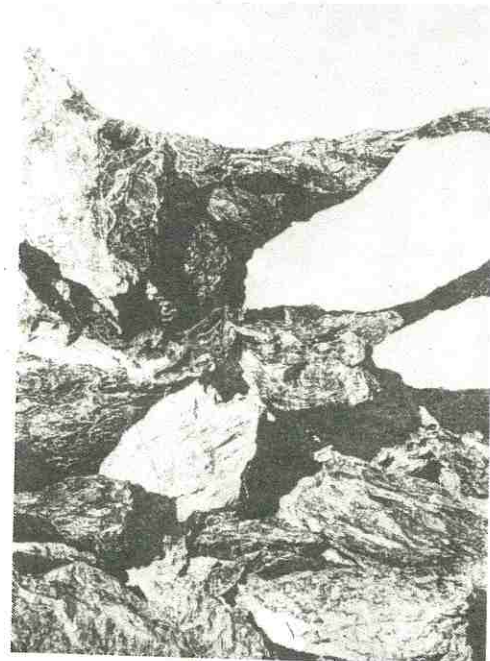
Für das nächste Arbeitsjahr lautet das Jahresmotto der Katholischen Jugend Tirol „Junge Christen - neue Wege“. Die Initialzündung für die Jugendgespräche '82 wird bei der Nachtwanderung am Christkönigsonntag gegeben. Gemeinsam mit dem Familienreferat und dem Katholischen Bildungswerk fördert die KJ Tirol (Diözesanleitung in 6020 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7) die Ausbildung von jungen Ehepaaren und anderen geeigneten Personen, die Partnerschaftsseminare und -wochenenden im Rahmen der sogenannten „entfernten Ehevorbereitung“ durchführen können.

Edmund - Graf - Hütte

bei guter Witterung bis 27. September geöffnet.

Elmar Peintner auf internationalen Wegen ...

Der Landecker Künstler Elmar PEINTNER, der seit kurzem in den USA durch die renommierte Galerie in Washington vertreten ist, stellt ab 5. September in der Galerie Toni Brechbühl in Grenchen (Schweiz) 45 Zeichnungen und Radierungen aus. Die Ausstellung dauert bis 23. September und wandert von dort in die Galerie Hilger nach Wien. Arbeiten von Peintner sind derzeit auch auf der 14. Internationalen Grafikiennale in Ljubljana (Yugoslawien), auf der 2. Internationalen Grafikausstellung in Lodz (Polen), auf der Biennale in Montevideo (Museo Nacional de Bellas Artes, Uruguay) und auf der Biennale in Seoul (National Museum of Modern Art, Korea) ausgestellt.



„Zeichnung Nr. 110“ Bleistift

Peintner Elmar

Kurz-Vereinm Nachrichten

Sprechtag Landtagsvizepräsident Adolf Lettenbichler

Am Montag, den 14. September 1981 findet im SPÖ Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, (Eingang vom Schulhausplatz) von 9.00 bis 12.00 Uhr, ein Sprechtag mit LVP Adolf Lettenbichler statt.

ÖVP-Sprechtag mit LA Bezirksparteibmann Mag. Kurt Leitl

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl findet am Montag, 7. September 1981, von 9-11 Uhr im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, statt.

ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander

Der ÖVP-Sprechtag mit Sozialberater Werner Doblander findet am Dienstag, 8. September 1981 im ÖVP-Bezirkssekretariat Landeck, Malsersstraße 44, II. Stock, von 9.30 Uhr-11.30 Uhr, über Wohnbauförderung, Wohnbauhilfen, Mietzinsbeihilfen, Pensionsversicherung, Krankenbeihilfe und alle übrigen Sozialfragen statt. Die Beratung ist kostenlos und wird ohne Rücksicht auf die Parteizugehörigkeit durchgeführt.

Hauptschule Landeck

Schulbeginn an der Hauptschule Landeck, Montag, 14.9. 8 Uhr Einweisung der 1. Klassen, Beginn der Wiederholungsprüfungen; Dienstag 15.9. Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung aller Klassen, Fortsetzung der Wiederholungsprüfung.

Hauptschule Pians

Montag, 14.9.81 8 Uhr Beginn der Wiederholungsprüfungen und Einweisung in die ersten Klassen; Dienstag 15.9.81 Fortsetzung und Abschluß der Wiederholungsprüfungen; Mittwoch 16.9.81 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst, restliche Klasseneinweisungen und Unterrichtsbeginn;

Leiter d. Schule
Jörg Franz

Einladung

zum 1. Tiroler Seniorenwandertag am 20.9.1981 in Absam; Strecken und Startzeit: 5 und 10 km, 7.00 bis 10.00 Uhr; Startgeld: Voranmelder S 45.-; Nachmeldungen S 55.-; Abfahrt mit Bus ab Landeck - Autobahnhof 6.00 Uhr - Fahrtpreis S 30.-;

Anmeldungen:
jeweils Montag und Donnerstag von 9 - 11 Uhr Stadtorg. Landeck, Malsersstr. 41, Tiefparterre oder telefonisch 05442/37583 oder Freitag Vormittag bei der Bez. Org. Ldk. Schulhausplatz von 9-12 Uhr, Tel. 05442/37824;
F. d. Pensionisten-Verband: Bez. Obmann Weiskopf Rudolf, Stadtoibmann Erna Brunner;

Verlautbarung

Die Sprechstunden in Wohnungsangelegenheiten, den 7.9.1981 entfallen.

Nächster Sprechtag am Montag, den 5.10.1981, von 17.00 Uhr - 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Der Obmann des Wohn- u. Siedlungsausschusses

Einladung

zum GRENZLANDTREFFEN - Bunter volkstümlicher Nachmittag - Zum Tanz spielt das bekannte und beliebte „SONNWEND-QUINTETT“

Als besondere Attraktion: Auftritt der „ZIGEUNER-GRUPPE aus BRUCK“

Ort: Hall i. T. Kurhaussaal Zeit: 11.9.1981 von 14.00 bis 18.00 Uhr Eintritt: FREI!

Bei genügend Teilnehmerzahl Bus ab Landeck Autobahnhof am 11.9.1981 um 12.00 Uhr; Fahrtpreis: S 30.-; Anmeldungen: Mo 7.9 und Do 10.9.81 von 9 - 11 Uhr Pens. Verb. Stadtorg. Landeck, Malsersstr. 41, Tiefparterre, Tel. 05442/37583; F. d. Pensionisten Verband: Rudolf Weiskopf Bez. Obmann, Erna Brunner Stadtoibmann;



**Tiroler
Sozialdienst**

des Österr. Wohlfahrtsdienstes

Familienberatungsstelle Zams

Zams, alte Bundesstraße 12, Tel. 3964

Kostenlos und vertraulich stehen Ihnen am Dienstag, 8. Sept. 1981 von 12 - 16 Uhr unsere Berater gerne zur Verfügung.

KR Walter Jäger: Sozialarbeiter

Dr. Heinrich Braun: Arzt

Dr. Hermann Schöpf: Jurist

Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe - oder

Prof. Dr. Josef Appert, Psychologe

Hr. Dekan Hans Aichner: Seelsorger

Fr. Mathilde Köchle: Leiterin

Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für unseren Psychologen, vorher anzumelden, Tel. 39364 oder 37262.

Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck

Buchhaltungskurs

Beginn: Montag, 14. September 1981, 18.30 Uhr; Dauer 70 Stunden; Leiter: Dr. Otto Schuler; Beitrag: S 800.-; Ort: Handelskammer Landeck;

Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 21. September 1981, 8.30 Uhr; Dauer: 2. Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig; Beitrag: S 900.-; Leiter: Helmut Dollnig; Ort: wird noch bekanntgegeben;

Lohn- und Gehaltsverrechnung

Beginn: Samstag, 3. Oktober 1981, 8.30 Uhr;

Dauer: 4 Samstage, ganztägig; Beitrag: S 1.000.-
Leiter: Franz Thaler; Ort: Handelskammer Landeck;

Vorbereitungskurs auf die Ausbilderprüfung

Beginn: Freitag, 2.10.1981, 18.00 Uhr; Dauer: 40 Stunden; Beitrag: S 700.-; Leiter: Friedrich Tausch, Dr. Siegfried Gohm; Ort: Handelskammer Landeck;

Achtung!!! Die Anmeldung zum Kursbesuch bei der Tiroler Handelskammer ersetzt nicht die Prüfungsanmeldung beim Amt der Tiroler Landesregierung. Anmeldeschluß 5.10.1981 - bitte unbedingt beachten!

Interessenten für diese Kursveranstaltungen werden ersucht, sich umgehend bei der Handelskammer Landeck, Tel. 05442/2225 anzumelden.

Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten.

Sprechstunden:

Brigitte Saurwein, Dipl.-Sozialarbeiterin: jeden Freitag von 10 - 13 Uhr.

Dr. Peter Pilgermair, Psychologe: nach Vereinbarung.

Nervenärztliche Beratung durch den Facharzt Dr. Robert Weber jeden Samstag von 10-12 Uhr.

Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Tel. 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.



Arbeitsamt Landeck
Tel. 05442/2616

Wir suchen:

Maurer, Metzger, Tischler für Alubau, Möbeltischler, Bauschlosser, Spengler und Glaser, Bodenleger, Schweißer, Maler, Herren- und Damen-Friseuse, Ingenieur für Fachrichtung Metallverarbeitung, Bautechniker, Haushälterin ab 15.12.1981, Bohrmeister, Textilverkäuferin ab Mitte November, Kraftfahrer mit Führerschein C, Praxis und Zeugnissen, Küchenmädchen, Bäcker, Buchhalter.

Die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck meldet noch offene Lehrstellen für folgende Berufe:

Wasserleitungsinstallateur, Bürokaufmann männlich, Wirkwarenherzeuger, Bäcker, Verkäufer, Fleischer, Hotel- und Gaststättenassistent, Kellner, Koch, Rauchfangkehrer.

Kameraclub Landeck Sektion Foto

Liebe Clubmitglieder

Unser zweites Halbjahr beginnt mit einem Farbdiaovortrag von HERBERT BLANK. Ort: Gasthof Bierkeller, Zeit: Freitag, 25. September, 20 Uhr; Das Programm für das zweite Halbjahr wird Sie in Kürze erreichen. Es beinhaltet unter anderem eine Clubmeisterschaft, an welcher wir uns rege Beteiligung erhoffen.

(Abgabetermin: ANFANG OKTOBER)

Gut Licht

PROGRAMM

37. Folge
vom
6. 9. bis
12. 9. 1981

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.
TV

Schweiz.
TV

Auf einen Blick

Sonntag, 6. Sept., 15.25 **FS 1**



DER KLEINE STAR

Diese Hollywood-Komödie über Hollywood zählt zu den stärksten Satiren auf die Filmindustrie in den dreißiger Jahren. Der Drehbuchautor Robert Law und sein Partner bereiten einen ganz großen Gag vor: Ein noch ungeborenes Baby soll zum großen Westernstar aufgebaut werden.

Freitag, 11. Sept., 10.30 **FS 1**



DREI MÜNZEN IM BRUNNEN

Der große amerikanische Unterhaltungsfilm wurde mit vier Oscars des Jahres 1954 ausgezeichnet. Drei der begehrten Preise würdigten die berühmte Musik dieses Films, darunter den von Frank Sinatra gesungenen Titelschlager „Three Coins in the Fountain“, der vierte Oscar wurde für die Farbfotografie verliehen. Auf unserem Bild Dorothy McGuire, Maggie McNamara, Jean Peters und Louis Jordan.

Samstag, 12. Sept., 15.25 **FS 1**



ERZHERZOG JOHANNS GROSSE LIEBE

In dieser sentimentalen Liegesgeschichte sehen wir O. W. Fischer, Marte Harell, Franz Pfandler u. a. Johann, Erzherzog von Österreich, findet in Aussee seine große Liebe, die fesche Postmeisterin Nandl. Nach Intrigen durch den Wiener Hof, besonders durch Metternich, erhält Johann die kaiserliche Erlaubnis, seine Nandl vor den Altar zu führen. Auf unserem Bild Marte Harell als Nandl beim Armbrustschießen am Grundlsee.

Österreich kauft bei Hofer

Wir sind immer billiger!

Almhaus Leberbrotaufstrich 7⁹⁰
150 g, ¼ Dose

Almhaus Jagdwurst 9⁹⁰
150 g, ¼ Dose

Almhaus Würstchen 14⁹⁰
7 Stück, ½ Dose

Sardinen in Öl 3⁹⁰
125-g-Dose

Heringsfilet in Tomatensauce 7⁹⁰
190-g-Dose

Toastbrot 6⁵⁰
geschnitten, 500 g

Lomee Tomatenmark 8⁹⁰
3fach konzentriert, 200-g-Tube

Lomee Mayonnaise 7⁹⁰
80% Ölgehalt, 150-g-Garniertube

Kartoffelpüree 14⁹⁰
220-g-Doppelpackung

„Select“ Weichkäse 10⁹⁰
aus gereiftem Camembert, 45% F. i. Tr., 125-g-Schachtel

Holländischer Gouda 27⁹⁰
48% F. i. Tr., 425 g

Rigolta Rindsuppe 8⁹⁰
im Glas für 28 Teller

Paprika 6⁹⁰
edelsüß, 100-g-Aromapackung

Süssli 6⁹⁰
Künstlicher Süßstoff, 200-Stück-Phiole

Pepino Quick 14⁹⁰
Instant-Kakaogetränk, 400-g-Dose

Hofer Gold Extra 19⁹⁰
Spitzenqualität, garantierte Röstfrische, 250-g-Packung

Bienenhonig 23⁹⁰
850-g-Glas

Osana Delikateßmargarine 3⁹⁰
250-g-Wurfel

Bellasan Sonnenblumenmargarine 9⁹⁰
500-g-Becher

Vollsalz 3⁹⁰
½ kg

Roggenknäckebrötchen 6⁵⁰
extra dünn, 250 g

Langkornreis 11⁹⁰
1-kg-Faltschachtel

Eierteigwaren 16⁹⁰
(Fadennudeln, Hörnchen, Spiralen, Spaghetti) 1 kg

Osana Delikateß-Tafelöl 64⁹⁰
100% Pflanzenöl, 4-l-Dose

Rigolta Ölpfefferoni 7⁹⁰
mild, 0,4-l-Glas

Rigolta Paprikasalat 7⁹⁰
580-ml-Glas

Landgut Erbsen mit Karotten 7⁹⁰
1/1 Dose

Rigolta Delikateß-Gurken 9⁹⁰
0,72-l-Glas

Stangenspargel 12⁹⁰
250-g-Dose

Ananaskompott 9⁹⁰
in Scheiben, 1/1 Dose

Pfirsiche 9⁹⁰
gelbe, halbe Früchte, 1/1 Dose

***Plops Limonaden** 3⁹⁰
Kräuter, Cola, Orange, 0,33-l-Dose

***Goldland Apfelsaft** 5⁹⁰
100% Apfelsaft, 1 Liter

***Favorit Orangeade** 29⁹⁰
2-l-Flasche, 1:6 verdünnbar

***Sixtus Bräu Pils** 3⁹⁰
0,33-l-Flasche

Kelly's Sticks 8⁹⁰
325-g-Beutel

Potato Chips 8⁹⁰
195-g-Beutel

Kaugummi 3⁹⁰
3er-Packung, 15 Streifen

Panuli Krachmandeln 9⁹⁰
200-g-Beutel

Geleebananen 19⁹⁰
schokoladefarbig, 500-g-Schachtel

Negerbrot 9⁹⁰
200-g-Tafel

Bella Vollmilchschokolade 15⁹⁰
mit ganzen Haselnüssen, 300 g

Bella Neapolitaner 2⁵⁰
65-g-Taschenpackung

Bella Waffeln 9⁹⁰
mit Kakaocremefüllung, 395-g-Packung

Rosinen-Gugelhupf 12⁹⁰
400 g

Gebäckmischung 19⁹⁰
500-g-Beutel



Wäscheweich 34⁹⁰
4-l-Flasche

Tandil Vollwaschmittel 47⁹⁰
760 Laugenliter, 3 kg

*Kein Flaschenpfand, inkl. sämtl. Steuern

36W

HIER FINDEN SIE UNS: WIEN 2, 3, 4, 9, 11, 12, 14, 16, 18, 21, 22, 23: NIEDERÖSTERREICH: Amstetten, Baden, Hollabrunn, Horn, Krems, Zwettl, Mistelbach, Möding, Neunkirchen, St. Pölten, Stockerau, Tulln, Waidhofen/Thaya, Waidhofen/Ybbs, Wr. Neustadt. BURGENLAND: Eisenstadt, Oberpullendorf, Oberwart. STEIERMARK: Bärnbach, Bruck/Mur, Deutschlandsberg, Feldbach, Fürstfeld, Graz, Hartberg, Judenburg, Kapfenberg, Knittelfeld, Leibnitz, Leoben, Liezen, Mürzschlag, Trofaiach, Weiz. KÄRNTEN: Feldkirchen, Klagenfurt, St. Veit/Glan, Spittal/Drau, Villach, Völkermarkt, Wolfsberg. OBERÖSTERREICH: Bad Ischl, Braunau, Enns, Gmunden, Grieskirchen, Kirchdorf, Linz, Ried, Rohrbach, Scharding, Steyr, Traun, Vöcklabruck, Wels. SALZBURG: Bischofshofen, Hallein, Salzburg, Zell/Sae. TIROL: Imst, Innsbruck, Kitzbühel, Kufstein, Landeck, Lienz, Reutte, Schwaz, Telfs, Wattens, Wörgl. VORARLBERG: Bludenz, Brengenz, Dornbirn, Feldkirch.

SONNTAG 6. SEPTEMBER		MONTAG 7. SEPTEMBER	
FS 1	FS 2	FS 1	FS 2
<p>11.00 Pressestunde</p> <p>12.00 Ausbildung im Betrieb (1)</p> <p>15.25 Der kleine Star SW Satire auf Hollywoods Arbeitsweisen</p> <p>16.50 Toby und Tobias „Die Zauberhüte“</p> <p>17.20 Pinocchio „Wie Pinocchio den Schuster reich macht“</p> <p>17.45 Seniorenclub Gast: Kitty Speiser</p> <p>18.25 ORF heute</p> <p>18.30 Wir extra</p> <p>19.00 Österreich-Bild am Sonntag aus dem Landesstudio Steiermark</p> <p>19.25 Christ in der Zeit „Zensur erwünscht?“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Sport</p> <p>20.15 Mord am Amaghi-Paß Japan: 50 Jahre danach... Ein Kriminalfall wird geklärt. Ein spannender, exotischer und stimmungsvoller Kriminalfall, mehr Psychodrama, eine vergessene Geschichte, die dank eines pensionierten Kriminalisten wieder aufgerollt und schließlich zu einem überraschenden Ende gebracht wird. Das Fernsehspiel war der Beitrag des japanischen Fernsehens NHK zum Prix Italia 1979.</p> <p>21.40 Sport</p> <p>21.55 Schlußnachrichten</p> <p>22.00 Sendeschluß</p>	<p>13.50 ORF heute</p> <p>13.55–18.30 Sportnachmittag mit Ruder-Weltmeisterschaft aus München</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>19.50 Wochenschau</p> <p>20.15 Grün ist die Heide Mit Sonja Ziemann, Rudolf Prack, Maria Holst, Willy Fritsch, Hans Stüwe, Otto Gebühr u. a.</p>  <p><i>Die drei Landstreicher Tünnes, Hans und Nachtigall beobachten Lüder Lüdersen beim Wildern, verraten ihn aber nicht</i></p> <p>21.40 Chicago 1930 SW „Bewährung On The Rocks“</p> <p>22.30 Jazz aus Velden 3. Veldener Jazz-Festival 1981 2. Teil</p> <p>23.30 Schlußnachrichten</p> <p>23.35 Sendeschluß</p>	<p>9.00 Frühnachrichten</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Häferlgucker</p> <p>10.00 „Wenn ich einmal groß bin“ Berufsvorstellungen von Kindern</p> <p>10.30 Kapitän Seekrank SW</p> <p>11.50 Mein Norden</p> <p>12.15 Steirerblut ist kein Himbeersaft 800 Jahre Steiermark</p> <p>13.00 Mittagsredaktion</p> <p>15.00 Serengeti darf nicht sterben Dokumentarfilm aus der afrikanischen Steppe</p> <p>16.25 Die kleine Show: Dolores Schmidinger „Gurken haben keine Tränen“</p> <p>17.00 Am, dam, des</p> <p>17.30 Lassie</p> <p>17.55 Betthupferl</p> <p>18.00 Fauna Iberica „Der Würger“</p> <p>18.25 ORF heute</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich-Bild</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Sport am Montag</p> <p>21.05 Schauplatz New York „Kinder der Straße“</p> <p>21.50 Abendsport</p> <p>22.50 Schlußnachrichten</p> <p>22.55 (zirka) Sendeschluß</p>	<p>17.55 ORF heute</p> <p>18.00 Wissen heute „Messen und Überwachen“</p> <p>18.30 Die Onedin-Linie „Von Fremden und Freunden“</p> <p>19.30 Zeit im Bild</p> <p>20.15 Dallas „Ein Fall von Bigamie?“ Pamela Ewing und Ed Haynes hatten sich vor zehn Jahren in Mexiko kennengelernt und waren Hals über Kopf zum Standesamt gegangen. Die überstürzte Eheschließung wurde jedoch annulliert, zumal Pam damals noch gar nicht volljährig war.</p> <p>21.05 Schilling</p> <p>21.50 Zehn vor zehn</p> <p>22.20 Micky und Nicky Eine Studie verschiedener Charaktere im Milieu der kleinen Ganoven New Yorks</p> <p>0.15 Schlußnachrichten</p> <p>0.20 Sendeschluß</p>  <p>← 16.25, FS 1</p> <p><i>Dolores Schmidinger in der Show „Gurken haben keine Tränen“</i></p>

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
<p>9.30 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>10.00 Die Christen</p> <p>10.45 Die Sendung mit der Maus</p> <p>11.15 Wo sind all' die Blumenkinder hin?</p> <p>12.00 Der Internationale Frühschoppen</p> <p>12.45 Tagesschau</p> <p>13.15 Zwischenspiel</p> <p>13.55 Magazin der Woche</p> <p>14.25 Ein Platz an der Sonne</p> <p>14.30 Telezirkus</p> <p>16.00 ARD-Sport extra Ruder-WM in München Leichtathletik: Weltpokal in Rom Military-Europameisterschaft in Horsens Deutsches Traber-Derby in Berlin</p> <p>19.30 Weltspiegel</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der Komödienstadel mit dem Schwank „Spätlese“ oder „Auch der Herbst hat schöne Tage“</p> <p>22.00 Die Kriminalpolizei rät</p> <p>22.05 Tagesschau</p> <p>22.10 Die Wiederentdeckung des Dorfes</p> <p>22.55 Günter Grass – 1981</p> <p>23.40 Tagesschau</p>	<p>9.30 Vorschau</p> <p>10.00 Spielraum</p> <p>12.00 Das Sonntagskonzert</p> <p>12.45 Freizeit ... und was man daraus machen kann</p> <p>13.15 Chronik der Woche</p> <p>13.40 Fragen zur Zeit</p> <p>13.40 Rappelkiste</p> <p>14.10 heute</p> <p>14.15 Die Schönheit und das Ungeheuer</p> <p>15.30 Hände hoch, der Meister kommt Unter falschem Verdacht</p> <p>15.45 Musikarena</p> <p>16.45 Danke schön</p> <p>17.02 Ich glaube an Gott Ökumenische Feier im Sommergarten</p> <p>18.00 Halle V um 6</p> <p>18.58 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 Bonner Perspektiven</p> <p>19.30 Wie würden Sie entscheiden?</p> <p>20.15 Musik ist Trumpf Harald Juhnke präsentiert das große Fernsehskonzert</p> <p>22.15 heute</p> <p>22.30 Sport am Sonntag</p> <p>22.30 Frank ist raus (1) Kriminalfilm in drei Teilen</p> <p>0.05 heute</p>	<p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Topographie: Südtiroler Urwege</p> <p>19.45 Der Raub der Mona Lisa (2)</p> <p>21.20 Rundschau</p> <p>21.35 Das historische Stichwort</p> <p>21.40 Vielvölkerstaat Jugoslawien</p> <p>22.25 Bücher beim Wort genommen</p> <p>23.10 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>10.00 Trachten- und Alphirtenfest</p> <p>13.00 Rudern: WM in München</p> <p>14.00 Solothurn – 500 Jahre im Bund der Eidgenossen</p> <p>17.00 Sport aktuell</p> <p>17.50 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Tatsachen und Meinungen</p> <p>18.45 Sport am Wochenende</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>19.45 Sonntagsinterview</p> <p>19.55 „... außer man tut es“</p> <p>20.00 Musik ist Trumpf</p> <p>22.10 Neu im Kino</p> <p>22.20 Go West, Young Man</p>	<p>10.00 Tagesschau</p> <p>10.30 Musik ist Trumpf (ZDF)</p> <p>12.05 Umschau</p> <p>12.25 Weltspiegel</p> <p>12.55 Presseschau</p> <p>13.00 Tagesschau</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.05 Drunter und Drüber</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Strumpet City – Stadt der Verlorenen (2) Siebenteilige Serie von Hugh Leonard nach dem gleichnamigen Roman von James Plunkett</p> <p>21.10 Drogen – nein danke Drogen sind überall</p> <p>21.15 São Paulo – der Steinwald</p> <p>22.00 Sehr ähnlich... wer soll's denn sein? Ferry Ahrlé porträtiert Martin Held</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Das Gespenst der Freiheit Französischer Spielfilm von 1974</p> <p>0.40 Tagesschau</p>	<p>15.00 ZDF-Ferienprogramm für Kinder Auf Makio ist Verlaß Japanischer Kurzfilm</p> <p>15.35 Ferienkalender</p> <p>15.40 Viel Aufregung mit einem alten Auto Eine Reise quer durch Japan</p> <p>16.15 Musikarena Eine Veranstaltung für Kinder</p> <p>17.15 heute</p> <p>17.30 Hitparade im ZDF Sie bestimmen Ihr Programm Präsentiert von Dieter Thomas Heck</p> <p>18.00 Halle V um 6</p> <p>18.57 ZDF – Ihr Programm heute</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Das Ordensband Komödie von Georges Feydeau Mit Klaus Höhne, Margret Homeyer, Ursela Mann, Stefan Behrens, Ulrich v. Dobschütz, Heinz Meier, Nikolaus Schilling, Thesy Kuhls, Siegfried Kernen, Eleonore Weisgerber</p> <p>21.00 heute-journal</p> <p>21.20 Frank ist raus (2) Kriminalfilm in drei Teilen</p> <p>23.00 Sport aktuell Europameisterschaften im Schwimmen</p> <p>23.30 heute</p>	<p>18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken</p> <p>18.50 Rundschau</p> <p>19.00 Ski extrem</p> <p>19.10 Der Brief Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1949</p> <p>21.00 Blickpunkt Sport</p> <p>22.00 Die letzten Paradiese der Pferde 4. Argentinien</p> <p>22.45 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>16.15 Treffpunkt</p> <p>17.00 Mondo Montag Zerstörung unserer Zukunft?</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Die Muppets-Show</p> <p>18.40 Blickpunkt</p> <p>19.00 Kassensturz</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>20.00 Sport</p> <p>20.00 Unbekannte Bekannte Forscher untersuchen Tastsinn und Körperkontakt</p> <p>20.50 Bitte berühren! Medienkritische Sendung</p> <p>21.50 Medienkritische Sendung</p> <p>22.50 Sport am Montag mit Schwimmen: EM in Split</p> <p>23.20 Sendeschluß</p>

FS 1

DIENSTAG
8. SEPTEMBER

FS 2

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Am, dam, des**
- 9.30 **Rösselsprünge**
Lipizzanerbericht aus Piber
- 10.00 **Land im Schatten**
- 10.30 **Der kleine Star** SW
Satire auf Hollywoods Arbeitsweisen
- 11.55 **Leben im Boden**
- 12.20 **Seniorenclub**
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Karlsson auf dem Dach**
Spielfilm nach einer Erzählung von Astrid Lindgren
- 16.40 **Ein himmlisches Vergnügen** SW
„Gequälte Herzen“
- 17.00 **Am, dam, des**
- 17.25 **Auch Spaß muß sein**
Mit Herbert Prikopa
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Flugboot 121 SP**
Abenteuerliche Geschichten auf den malaysischen Inseln
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Das neue China**
Teil 2 – Auf dem Weg zur 3. Revolution.
- 21.00 **Nur Kinder, Küche, Kirche**
Eine Frau lehnt sich auf gegen private und gesellschaftliche Zwänge
- 22.15 **Schlußnachrichten**
- 22.20 **Sendeschluß**

- 17.25 **ORF heute**
- 17.30 **Lehrerfortbildung**
- 18.00 **Orientierung**
- 18.30 **Die Onedin-Linie**
„Schatten der Vergangenheit“
- 19.30 **Berliner Funkausstellung 1981:**
Ein Abend aus Wien
„Es begann vor 100 Jahren“
Mit Adolf Dallapozza, Mirjana Irosch, Erich Kunz, Wilma Lipp, Peter Minich, Romuald Pekny, Harald Serafin, Ernst Stankovski, Bernd Weikl

21.03 **Horoskop**
Astrologie für jedermann
„Jungfrau“



Die Präsentatorin Melanie Holaday beim Tanz der „Carmen“

- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Club 2**
Anschließend Schlußnachrichten

HELLSEHEN

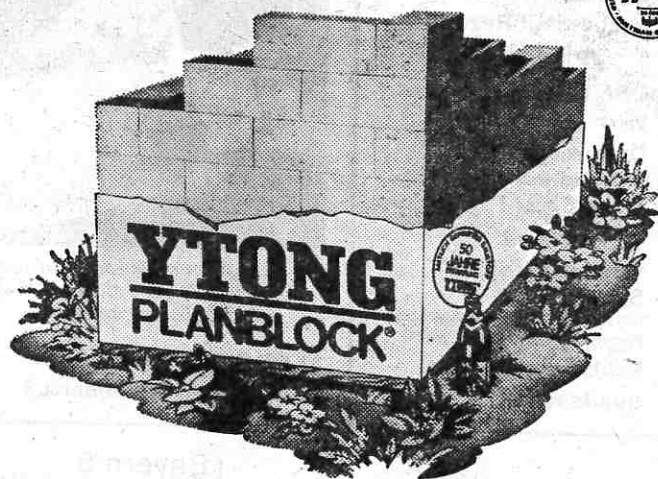
Ihre persönliche Zukunft über Partnerschaft, Ehe, Beruf, Gewinn. **Rat und Hilfe** in schwierigsten Lebensfragen. Geburtsdatum und Photo / streng vertraulich / DM 30,- und DM 50,-. Bitte vorher kein Geld schicken.

P. Arens, Postfach 010126, D-4330 Mülheim 1, Tel. 060208/36 07 14
Kostenlose Information.

Informieren Sie sich bitte auf dem **YTONG-Messestand**, Wiener Herbstmesse, Ostgelände.

**Der YTONG-
Wärmeschutz:
Die Wand hält, was der
Stein verspricht.**

ENERGIERICHTIG



Aus den Naturprodukten Kalk, Quarzsand und Wasser wurde vor über 50 Jahren der

YTONG entwickelt. Ein hochwärmedämmender Baustoff, der heute mehr denn je energierichtig ist – und die Richtlinien für den Wärmeschutz ohne zusätzliche Dämmstoffe erfüllt.

Zudem läßt er sich leicht verarbeiten. Und wegen seiner Festigkeit bis zu acht Stockwerke hoch mauern. YTONG bietet dazu das komplette Programm für Keller, Decken und Wände. So entsteht ein massives, wertbeständiges Haus aus einem Guß – aus YTONG.

Egal, ob Sie selber bauen oder bauen lassen. Die Rechnung mit YTONG geht immer auf.

Bayern 3

- 18.45 **Zuschauen – Entspannen – Nachdenken**
- 18.50 **Rundschau**
- 19.00 **Scharnhorst**
Fernsehspiel aus Preußens Geschichte in fünf Teilen
1. Die Katastrophe
- 20.15 **Unser Land**
- 20.45 **Rundschau**
- 21.00 **Die Sprechstunde**
- 21.45 **Lapo erzählt ...**
Geschichten frei nach Novellen des italienischen Mittelalters
- 22.30 **Rundschau**

Schweiz

- 14.45 **Unter uns gesagt**
- 15.45 **Loriot 3**
- 16.45 **Das Spielhaus**
- 17.45 **Gschichte-Chischte**
- 18.00 **Karusell**
- 18.40 **Blickpunkt**
- 19.00 **Achtung Zoll**
„Vanloo und das Wochenende auf dem Rhein“
- 19.30 **Tagesschau**
anschl. **Sport**
- 20.00 **Ein Fall für Zwei**
„Die große Schwester“
- 21.20 **CH**
- 22.05 **Tagesschau**
- 22.15 **Sport am Dienstag**
mit Schwimmen: EM in Split
- 23.00 **Sendeschluß**

ARD

- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen**
- 10.23 **SOS – Feuer an Bord**
Amerikanischer Spielfilm von 1939
- 12.10 **Sao Paulo – der Steinwald**
- 12.55 **Presseschau**
- 13.00 **Tagesschau**
- 16.00 **Tagesschau**
- 16.05 **Kaffee oder Tee?**
Eine Show mit Andreas Ernst, Felix Parbs und nicht nur prominenten Gästen
- 17.50 **Tagesschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Bananas**
Musik und Nonsens mit Olivia Pascal, Hans Herbert, Herbert Fux, Gerd Leienbach und Frank Zander
- 21.00 **Report**
Baden-Baden
- 21.45 **Dallas**
Die Wahl
- 22.30 **Tagesthemen**
- 23.00 **ARD-Sport extra**
Schwimm-Europameisterschaften
- 23.15 **Arena**
Kultur vor Mitternacht
- 0.15 **Tagesschau**

ZDF

- 15.00 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder Bob und die Brandstifter**
Eine englische Detektivgeschichte
- 15.55 **Ferienkalender**
- 16.00 **Das könnt Ihr auch**
Bunte Drucke auf Papier und Stoff
- 16.15 **Musikarena**
Eine Veranstaltung für Kinder
Gäste: The Nock Brothers, Kid O'Hara, Charly Antolini, André Borly
- 17.15 **heute**
- 17.30 **Hitparade im ZDF**
Sie bestimmen Ihr Programm
Präsentiert von Dieter Thomas Heck
- 18.00 **Halle V um 6**
- 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
- 19.00 **heute**
- 19.30 **Ein Abend aus Wien**
„Es begann vor 100 Jahren“
- 21.00 **heute-journal**
- 21.20 **5 nach 10**
Brüder und Schwestern oder entfernte Verwandte
Sind wir noch eine Nation?
- anschl. **heute**

Über **YTONG®** möchte ich mehr wissen
Senden Sie mir ausführliche und kostenlose Unterlagen über die Vorzüge und Einsatzmöglichkeiten des hochwärmedämmenden YTONG-Bausystems.
 Neubau Umbau Planung
Coupon bitte ausschneiden und an die
YTONG Ges. mbH, 3382 Loosdorf,
senden. (Absender nicht vergessen!)

YTONG®

Der Stein, in dem sich's leben läßt.

- 9.00 **Frühnachrichten**
- 9.05 **Auch Spaß muß sein**
- 9.35 **Rotwildjagd**
- 10.05 **„Was macht der Wind, wenn er nicht bläst“**
Musyl und Joseppa
- 10.35 **Grün ist die Heide**
- 12.05 **Spaß an der Freud**
Zeichentrickfilm
- 12.15 **Das neue China**
Teil 2 – Auf dem Weg zur 3. Revolution
- 13.00 **Mittagsredaktion**
- 15.00 **Tarzans Kampf ums Leben**
Abenteuer im Urwald
- 16.25 **Wunder der Erde**
„Feuerberge im Pazifik-Hawaii“
- 17.00 **Das gestohlene Bild**
- 17.30 **Wickie und die starken Männer**
„Der Zirkus kommt“
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.00 **Lachen auf Rezept**
„Dr. Bedford und der Gangster“
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Tod an Bord**
Abenteuer im Pazifik
- 21.50 **Spiegelbilder**
Rätsel – Erraten Sie das Lieblingsbuch von Peter Turrini
- 22.05 **Schlusßnachrichten**
- 22.10 **Sendeschlusß**

- 17.55 **ORF heute**
- 18.00 **Land und Leute**
- 18.30 **Die Onedin-Linie**
„Auf einem Pulverfaß“
- 19.30 **Zeit im Bild**
- 20.15 **Kultur am Mittwoch**
- 21.05 **Religionen der Welt**
„Im Zeichen der Zulu“
Christliche Missionare haben das Evangelium und mit ihm europäisches Denken und Handeln bis an die Grenzen aller Erdteile verbreitet. Afrikaner, Indianer und Polynesier, sie alle wurden vom Christentum wie von einer Wasserwoge überspült...
- 21.50 **Zehn vor zehn**
- 22.20 **Unsterbliche Monster**
Ein Führer durch die Geschichte des Horrorfilms



Frankenstein steht kurz vor dem Erfolg. Das Monster, Boris Karloff, wird bald erwachen

- 23.50 **Schlusßnachrichten**
- 23.55 **(zirka) Sendeschluß**

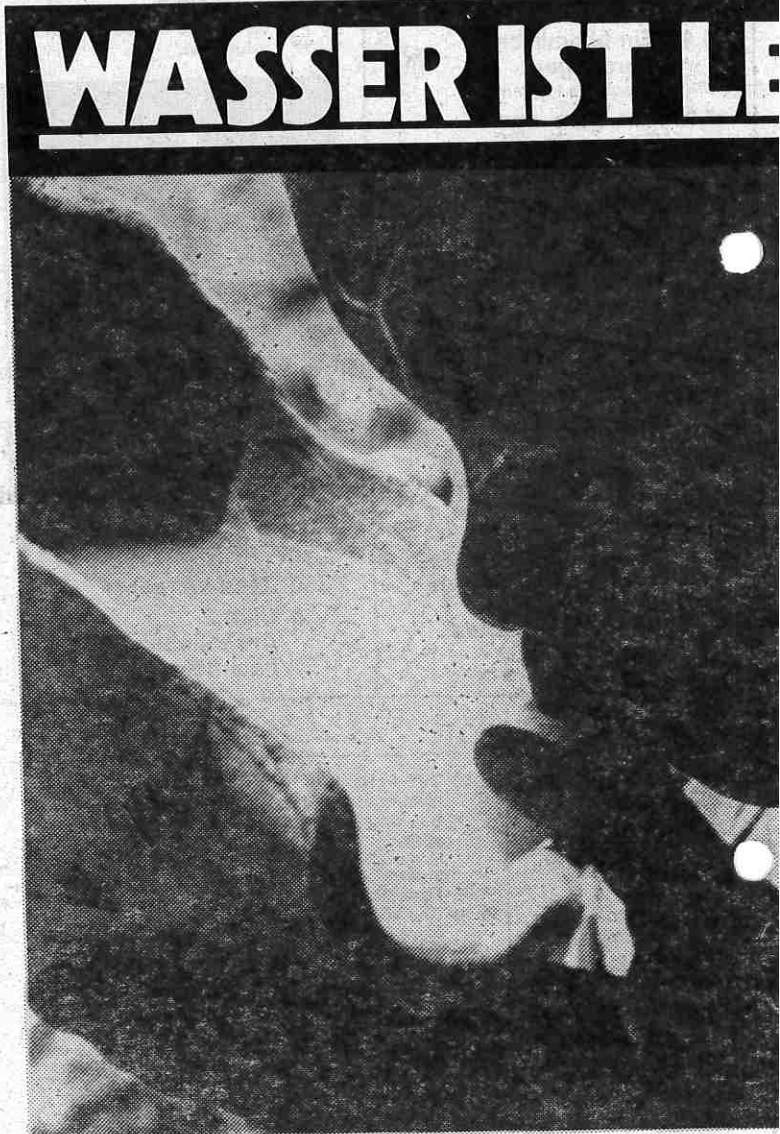
- ARD**
- 10.00 **Tagesschau und Tagesthemen**
 - 10.23 **Ein Abend aus Wien (ZDF)**
 - 11.55 **Umschau**
 - 12.10 **Report**
 - 12.55 **Presseschau**
 - 13.00 **Tagesschau**
 - 15.35 **Tagesschau**
 - 15.40 **Doctor Snuggles**
Zeichentrickserie
 - 16.05 **Frankfurt (Main) – Berlin**
Hin und zurück
Eine Unterhaltungssendung
 - 17.50 **Tagesschau**
 - 20.00 **Tagesschau**
 - 20.15 **Der König und sein Narr**
Von Ulrich Plenzdorf nach dem gleichnamigen Roman von Martin Stade
Mit Wolfgang Kieling, Götz George, Monika Gabriel, Martin Brandt, Georges Claisse, Jürgen Draeger, Erna Haffner, Gert Haucke, Peter Johns, Reinhard Kolldehoff, Lutz Mackensy, Klaus Weiss
 - 22.05 **ARD-Sport extra**
Schwimm-Europameisterschaften
 - 22.30 **Tagesthemen**

- ZDF**
- 15.00 **ZDF-Ferienprogramm für Kinder**
Die Mutprobe
Japanischer Kurzspielfilm über das Leben eines Großstadtjungen auf dem Land
 - 15.40 **Ferienkalender**
 - 15.45 **Die Muppets-Show**
Gaststar: John Cleese
 - 16.15 **Musikarena**
Eine Veranstaltung für Kinder
Gäste: The Nock Brothers, Kid O'Hara
 - 17.30 **Hitparade im ZDF**
Sie bestimmen Ihr Programm
Präsentiert von Dieter Thomas Heck
 - 18.00 **Halle V um 6**
 - 18.57 **ZDF – Ihr Programm**
 - 19.00 **heute**
 - 19.30 **ZDF-Magazin**
Informationen und Meinungen zu Themen der Zeit
 - 20.15 **Herz, Schmerz... und dies und das**
25 Jahre Ernst Mosch und seine Egerländer
 - 21.00 **heute-journal**
 - 21.20 **Frank ist raus (3)**
Kriminalfilm in drei Teilen
 - 23.00 **Liza Minnelli in Concert**
Eine Bühnenshow aus New Orleans
 - 0.15 **heute**

- Bayern 3**
- 18.45 **Zuschauen Entspannen – Nachdenken**
 - 18.50 **Rundschau**
 - 19.00 **Der Tod der Fliege (2)**
 - 19.45 **Die Kriminalpolizei rät**
 - 19.50 **Ich, Claudius, Kaiser und Gott**
8. Die Herrschaft des Terrors
 - 20.45 **Rundschau**
 - 21.00 **Zeitspiegel**
 - 21.45 **Flucht in Ketten**
 - 23.15 **Rundschau**
- Schweiz**
- 17.00 **Faß**
 - 17.45 **Gschichte-Chischte**
 - 17.55 **Tagesschau**
 - 18.00 **Karussell**
 - 18.40 **Blickpunkt**
 - 19.00 **Welt der Tiere**
 - 19.30 **Tagesschau**
anschl. Sport
 - 20.00 **S' goldigi Hochzig**
 - 21.05 **Spiel ohne Grenzen**
Das internationale Turnier mit sieben Mannschaften aus sieben europäischen Ländern
 - 22.30 **Tagesschau**
 - 22.40 **Heute abend im Studio 3**
 - 23.40 **Sport am Mittwoch**
 - 0.00 **Sendeschlusß**

Die CSSR einer der größten offiziell auf der Wiener Internationalen Herbstmesse

Nach der BRD ist Österreichs größter Außenhandelspartner die CSSR, wobei der Handel mit Österreich sogar schneller wächst als mit der BRD. Seit 1976 beträgt die Wachstumsrate rund 50%, in den letzten Jahren hat sie sich verdreifacht. Diesem Faktor Rechnung tragend präsentieren auf der diesjährigen Herbstmesse (12. 9. bis 20. 9.) die bedeutendsten Außenhandelsunternehmen vom Maschinenbau bis zu Küchengeräten, von der Mode bis zu Nahrungsmitteln eine breite Palette neuester Produkte. Die offizielle tschechische Beteiligung dokumentiert das Interesse der CSSR an der Festigung der gegenseitigen wirtschaftlichen, wissenschaftlichen, technischen und kulturellen Beziehungen.



Der Sahel ist seit Jahren Krisengebiet. Jahr für Jahr holt sich die Wüste ein Stück fruchtbares Land nach dem anderen. Vieh verdurstet, Menschen vegetieren dahin. Täglich sterben viele. Hier hilft nur eines: Das Land unabhängig zu machen von den klimatischen Bedingungen. Brunnen bohren, Staudämme errichten, neues Land der Wüste abzuräumen. Wir helfen den Bewohnern der Sahelzone zu neuem Leben. Wir bohren Brunnen. Wir bauen Staudämme. Wir lehren neue, sinnvolle Methoden der Bodenbearbeitung. Wir geben Hoffnung.

Mit Ihrer Hilfe. Helfen Sie den Bewohnern der Sahelzone zu neuem Leben. In den Augen der Sahelbewohner sind Sie schuldig. Augustsanftmutter Caritas PSK 7.700.000 Konten der diözesanen Caritas Erlagscheine in allen Kirchen.



n Aussteller

tmesse

halb des Comeconberei-
RD.

das Austauschvolumen
rigen Wiener Internatio-
nehmen der CSSR.

ütern erstreckt sich die

an der Ausweitung und
n und kulturellen Bezie-

BEN.

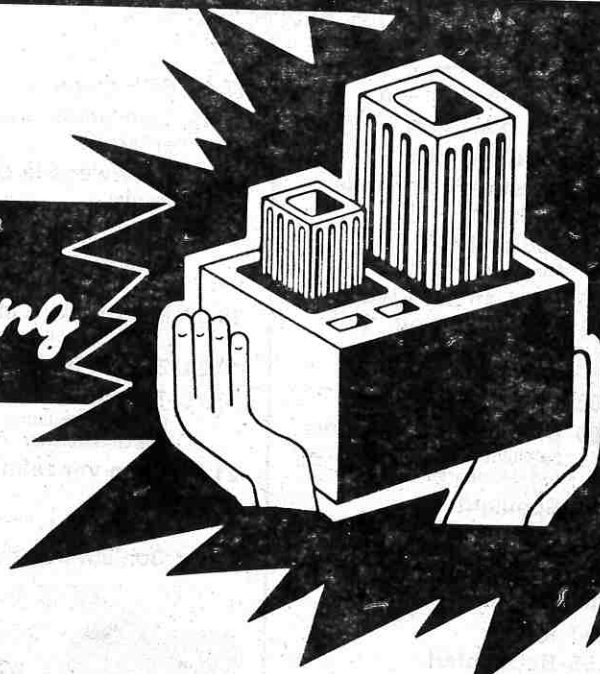
**Immer schon
war der**

Rovi - Rauchfang

dreischalig

**Denn der isolierte Rovi-
Rauchfang hat eine
geringe Wärmeabstrahlung
und ist versottungssicher**

**Rovi-Forschung im
Dienste des Kunden!**



BETONWERK BAUMEISTER

Ing. R. Viertl

8055 GRAZ, Mühlfelderweg 2,
Telefon (03122) 21 1 49

KAPSCH bringt vielseitiges Doppelcassetten-Programm von Sharp

**Für das Heimstudio und für unterwegs/Kopieren,
Mischen und Redigieren in einem Gerät.**

Sharp Unterhaltungselektronik – in Österreich durch die KAPSCH AG repräsentiert – bringt nun ein komplettes Programm für die Freunde der Cassette. An erster Stelle steht ein Casseiver mit einem günstigen Preis- und Leistungsverhältnis: das SC-700 H. Dieses Gerät verfügt über einen Empfangsteil mit einer Musikleistung von 35 Watt pro Kanal, ein Doppel-Cassetten-Deck, das faktisch alle Tonstudiomöglichkeiten bietet. Die besonderen Vorteile: einfaches Kopieren von einer Cassette auf die andere, alle Redigiermöglichkeiten, wie Überspringen von nicht erwünschten Bandstellen und Suche bestimmter Programme mit Hilfe des APSS-Programmsuchsystems. Vollautomatische Wiedergabe von Musikprogrammen bis zu zwei Stunden, Mischmöglichkeiten via Mikrophon, Cassette, über den Empfangsteil oder über Plattenspieler und vieles andere mehr. Ein perfektes Tonstudio auf kleinstem Raum.

Zwei weitere Doppel-Cassettengeräte haben vor kurzem das „Licht“ des österreichischen Marktes erblickt: GF 555 H und GF 666 H.

Der GF 555 H ist ein Portable-Radio mit vier Wellenbereichen und ein Doppel-Cassettenrecorder in einem. Selbstverständlich ist auch hier das einfache Überspielen von Tonbandaufnahmen von einem Re-

recorder auf den anderen möglich – faktisch ohne Verlust der Klangqualität. Natürlich haben Sie auch hier alle Mischmöglichkeiten wie beim Casseiver SC 700 H. Die Pausenlöschfunktionstaste dieses Gerätes ermöglicht beispielsweise das Einfach-Weglöschen von Werbeprogrammen und vieles andere mehr. Durch das Sharp-APLD-Programmsuchsystem finden Sie schnell und einfach den Beginn des Musiktaktes. Das Zwei-Stunden-Musikprogramm kann auch verlängert werden – nach dem Wechsel der ersten Cassette schaltet das Gerät am Ende der zweiten Cassette automatisch auf die dritte!

Wie im Tonstudio können Sie mit diesem Gerät alle nur möglichen Tonquellen zuschalten, so daß Sie perfekte Programme gestalten werden. Sie können aber auch – ein besonderer Effekt – zwei Cassetten gleichzeitig abspielen. Musik und Kommentar dazu! Die Ausgangsleistung dieses Gerätes bei Batteriebetrieb: 2mal 6 Watt Sinus.

Der GF 666 H verfügt über die gleiche Grundausstattung auf der Basis des Reineisenbandes. Auch hier haben Sie alle Mischmöglichkeiten und alle Trickmöglichkeiten, die sonst eben nur Studios bieten. Und das alles: als Portable-Gerät. Und nun: viel Spaß mit den Doppelcassettenrecordern aus dem Hause Sharp – von KAPSCH.

eben. Helfen Sie
ne, ein neues
n Wasser zu

wir vieles
r Caritas und
egung.

stellen.
rn.

KMBÖ

DONNERSTAG 10. SEPTEMBER		FS 2	FS 1	FREITAG 11. SEPTEMBER	
FS 1				FS 2	
9.00 Frühnachrichten	17.40 ORF heute		9.00 Frühnachrichten	17.25 ORF heute	
9.05 Am, dam, des	17.45 Eine Briefmarke entsteht		9.05 Am, dam, des	17.30 Ausbildung im Betrieb (2) Betrieb und Berufsschule oder „Zwei Wege zum Ziel“	
9.30 Land und Leute	18.00 Unterwegs in Österreich „Das Tal der toten Mühlen“ Ein Bericht über ein sich ver- lierendes Kulturgut aus dem bäuerlichen Lebensraum		9.30 Unterwegs in Österreich	18.00 Die Galerie	
10.00 „Altstadtpromenade in Graz“	18.30 Die Onedin-Linie „Ein Meer voll Sorgen“		10.00 Menschen in Österreich	18.30 Ohne Maulkorb	
10.30 Tod an Bord Abenteuer im Pazifik	19.30 Zeit im Bild		10.30 Drei Münzen im Brun- nen	19.30 Zeit im Bild	
12.05 Spaß an der Freud	20.15 Tritsch-Tratsch Eine Unterhaltungsserie für alle Österreicher		12.05 Männer ohne Nerven SW	20.15 „Schnecken wie Blumen und Blüten“ Zauberhafte Welt der Meeres- tiere	
12.13 Ich, Hugo Wolf Zum 75. Todestag Es liest Oskar Werner	21.50 Zehn vor zehn		12.15 Das Abenteuer: Der heilige Berg	Nur der Biologe erkennt die bizarren Meeresnachtschnek- ken als Weichtiere. Für den Laien ähneln sie vielmehr den Seeanemonen und Polypen, von denen sie leben.	
13.00 Mittagsredaktion	22.20 Club 2 Anschließend Schlußnachrichten		13.00 Mittagsredaktion	21.05 Politik am Freitag mit Zehn vor zehn	
15.00 Die Brüder Löwenherz Spielfilm nach dem Buch von Astrid Lindgren			15.00 Zwischen zwei Feuern Western um einen Siedler- treck	22.20 Die Nacht der tausend Augen Psychotriller	
16.40 Spotlight Mit Tumbleweeds, Goldie Ens, Rex Gildo, Springtime, Julie Parsons			16.25 Wunder der Erde	23.55 Schlußnachrichten	
17.00 Am, dam, des			16.55 Tom & Jerry	0.00 Sendeschuß	
17.30 Marco			17.00 Am, dam, des		
17.55 Betthupferl			17.30 Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn „Vor Gericht“		
18.00 Bitte zu Tisch Unser Kochstammtisch			17.55 Betthupferl		
18.25 ORF heute			18.00 Pan-optikum		
18.30 Wir			18.25 ORF heute		
18.54 Werbung			18.30 Wir		
19.00 Österreich-Bild			19.00 Österreich-Bild		
19.30 Zeit im Bild			19.30 Zeit im Bild		
20.15 Rebecca (3)			20.15 Ein Fall für zwei Neue Kriminalfilmserie: „Die große Schwester“		
21.10 Das Abenteuer: Der heilige Berg Reinhold Messners Expedition zum Ama Dablam im Sher- pa-Land			21.30 Werbung		
21.55 Abendsport			21.35 Sport		
23.25 Schlußnachrichten			22.20 Nachtstudio		
23.30 Sendeschuß			23.20 Schlußnachrichten		
			23.25 Sendeschuß		



← 18.00, FS 1
Von Hans Hollmann gibt es „Lachs à la Baloise“, Johanna Mertinz serviert zum Nachtmisch „Birne Imperial“



← 20.15, FS 1
Beginn der neuen Kriminalfilm-
serie „Ein Fall für zwei“

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
10.00 Tagesschau und Tagesthemen	15.00 ZDF-Ferienpro- gramm für Kinder Der Junge mit der Brille Sowjetischer Film aus dem Jahre 1973	18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken	10.00 Tagesschau und Tagesthemen	13.55 Sport aktuell Aus München: Euro- pameisterschaften der Springreiter	18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
10.23 Der König und sein Narr	15.40 Ferienkalender	18.50 Rundschau	10.23 Musikladen	16.15 Schüler-Express Ein Journal für Mäd- chen und Jungen	18.50 Rundschau
12.10 ZDF-Magazin	15.50 Die kleine Seejung- frau Zeichentrickfilm nach dem Märchen von Hans Christian Andersen	19.00 Die Gentleman bitten zur Kasse (1)	11.40 Die Leidenschaften des Isaac Bashevis Singer	17.15 heute	19.00 Geheimnisvolles Asien
12.55 Presseschau	16.15 Musikarena Eine Veranstaltung für Kinder	20.20 Schauspielerien „Die Reise“	12.25 Umschau	17.30 Hitparade im ZDF Sie bestimmen Ihr Pro- gramm Präsentiert von Dieter Thomas Heck	19.45 Der Forellenhof
13.00 Tagesschau	17.15 heute	20.45 Rundschau	16.05 Heute: Von Mey bis Meinecke	18.00 Halle V um 6	20.45 Rundschau
16.00 Tagesschau	17.30 Hitparade im ZDF Sie bestimmen Ihr Pro- gramm Präsentiert von Dieter Thomas Heck	21.00 Bayernreport	16.05 Heute: Von Mey bis Meinecke	18.57 ZDF – ihr Programm	21.00 „Und alle Wunder geschehen an Ufern...“
16.05 „Ich wollt' ich wär...“ Was sich Zeitgenossen wünschen	18.00 Halle V um 6	21.30 Behindert und kein Job	17.50 Tagesschau	19.00 heute	21.45 Sport heute
17.50 Tagesschau	18.57 ZDF – Ihr Programm	22.15 Chicago 1930	20.00 Tagesschau	19.30 auslandsjournal ZDF-Korrespondenten berichten aus aller Welt	22.00 Im Gespräch anschl. Rundschau
20.00 Tagesschau	19.00 heute		20.15 Des Pudels Kern Englischer Spielfilm von 1958 Mit Alec Guinness, Kay Walsh, Renee Houston, Mike Morgan, Robert Coothe, Veronica Tur- leigh	20.15 Ein Fall für zwei Die große Schwester	anschl. All My Best anschl. Rundschau
20.15 Schlag auf Schlag Wer beherrscht wen? Politiker im Fernsehen	19.30 Show-Express		21.45 Auf der Suche nach der Welt von mor- gen Die Revolution der Mi- kroelektronik Bericht von Rüdiger Proske	21.30 heute-journal	21.45 Sport heute
21.15 Musikladen Von der Internationalen Funkausstellung 1981 Berlin TV-Discotheque-Inter- national	19.30 heute-journal		22.30 Tagesthemen	21.50 Aspekte Kulturmagazin	22.00 Im Gespräch anschl. Rundschau
22.30 Tagesthemen	20.00 Der Fall Maurizius (1)		23.00 Auf den Hund gekommen Fernsehspiel von Ro- samarie Fendel Mit Eva-Ingeborg Scholz, Gusti Halenke, Klaus Löwitsch, Bruno Hübner, Werner Schnit- zer, Irmgard Först, Ge- orge Tabori	22.20 Sport am Freitag Europameisterschaften der Springreiter Europameisterschaften im Schwimmen	22.00 Musik & Gäste Heidi Abel präsentiert internationale Hits
23.00 ARD-Sport extra Schwimm-Europa- meisterschaften	21.20 Österreich – ein eu- ropäisches Modell? Bundeskanzler Bruno Kreisky im Gespräch mit Bürgern in Berlin		23.45 Tagesschau	23.10 Asphalt Dschungel Amerikanischer Spiel- film aus dem Jahre 1950	20.50 Rundschau
23.15 Die Leidenschaften des Isaac Bashevis Singer Themen und Thesen des jiddischen Schrift- stellers Film von Erwin Leiser	22.35 Ein Amerikaner in Paris Musik von George Gershwin Mit Gene Kelly, Leslie Caron, Oscar Levant, Georges Guetary, Nina Foch		0.00 Tagesschau	0.55 heute	21.35 Tagesschau
0.00 Tagesschau	0.25 heute				21.45 Zwei rechnen ab Amerikanischer We- stern, 1957
					23.45 Sport am Freitag 0.30 Sendeschuß

FS 1 SAMSTAG 12. SEPTEMBER FS 2

- 9.00 Fröhnachrichten
- 9.05 Songs Alive
- 9.35 Französisch
- 10.05 Russisch
- 10.35 Das heilige Erbe
- 12.00 Wer nicht für mich ist, ist gegen mich
20 Jahre Forum Stadtpark
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.25 Erzherzog Johanns große Liebe SW
Sentimentale Liebesgeschichte
Mit O. W. Fischer, Marte Harrell, Franz Pfandner u. a.
- 17.00 Sport-Abc
Judo
- 17.30 Technik für Kinder
„Wie ein ‚Elefant‘ fliegt!“
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Guten Abend am Samstag ... sagt Heinz Conrads
- 19.50 Trautes Heim
- 19.00 Österreich-Bild
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Einer wird gewinnen
Mit Hans Joachim Kulenkampff und Teilnehmern aus 8 Ländern
- 22.05 Vivian Reed
- 22.45 Sport mit Europameisterschaft im Springreiten aus München
- 0.00 Schlußnachrichten
- 0.05 Sendeschluß

- 14.55-18.00 Sport mit Europameisterschaft im Springreiten aus München
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.25 Fußball
- 19.00 Trailer
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 „Ein Fall für den Volksanwalt?“
Thema: „Gemeinde – mächtig in eigener Sache“
- 20.15 Vinzenz und die Freundin bedeutender Männer
Eine Gruppe von Menschen im Spiel mit ihren Möglichkeiten im Leben
- 22.00 Fragen des Christen
- 22.05 700 Meilen westwärts
Western um das berühmte 700-Meilen-Pferderennen von Wyoming nach Denver
- 0.10 Schlußnachrichten
- 0.15 Sendeschluß



← 20.15, FS 1
Hans Joachim Kulenkampff in „Einer wird gewinnen“

In unserer modernen Zeit unentbehrlich!

Zell Oxygen

- Fermentreicher, cellulärer Sauerstoff-Hefetrunk mit Weizenkeimextrakt.
- Zündstoffe für eine stoffwechselaktive Nahrung.
- Auch für Diabetiker.



In Ihrem Reformhaus
Kostenlose Informationen: Zell-Hefe-Präparate GmbH
Postfach 1128, D-6222 Geisenheim/Rhein
Depositeur in Österreich: Sympharma GmbH, Postf. 25, 5014 Salzburg

Handschrift – Spiegelbild der Persönlichkeit

Mit einem PARKER zum individuellen Schreibstil
Eine eigene Wissenschaft, die Graphologie, beschäftigt sich mit der Deutung der Handschrift bzw. Rückschlüssen daraus auf die Persönlichkeit. So kann z. B. von einer weit auseinandergezogenen Schrift auf Geselligkeit, Natürlichkeit und Durchsetzungsvermögen, gepaart mit einer breitgestreuten Interessensspanne, geschlossen werden. Ein enges Schriftbild läßt eine natürliche Ökonomie der Kräfte, Besonnenheit sowie Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt erkennen. Die Größe der einzelnen Buchstaben verrät ebenso Interessantes.
Durch die Wahl des geeigneten Schreibgerätes verstärkt sich der Ausdruck der Schrift noch zusätzlich. So ergibt sich bereits ein differenziertes Bild, wenn mit Füllhalter der verschiedenen Federbreiten oder mit einem Kugelschreiber oder gar Filzstift geschrieben wird.

Mein Kochbuch

von Elizabeth Schuler
528 Seiten – 1300 Rezepte

Das große Grundkochbuch

- für einfache und feine Küche
- mit Kalorien- und Nährwerttabellen
- Rohkost und vegetarische Küche
- Backwaren und Torten
- Cocktails und Bowlen
- Einkaufstips und praktische Winke
- Kochzeiten, Mengen und Gewichte
- und vieles andere Wichtige für die gute Küche

An die Buchhandlung Möbius,
Postfach 585, Amerlingstraße 19,
1061 Wien

Ich bestelle
„Mein Kochbuch“ von Elizabeth Schuler
durch Nachnahme zum Preis von S 97,- zuzüglich S 25,- für Porto und NN-Gebühr.

Name _____
Straße _____
Ort _____

- ARD**
- 10.00 Tagesschau und Tagesthemen
 - 10.23 Ein Fall für zwei
 - 11.40 Aspekte
 - 12.10 auslandsjournal
 - 12.00 Presseschau
 - 13.15 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche
 - 13.45 Sesamstraße
 - 14.15 ARD-Ratgeber: Schule/Beruf
 - 15.00 Musikkaden Diskothek
 - 16.30 Pater Erwin oder Blech für die Dritte Welt
Porträt eines ungewöhnlichen Seelsorgers
 - 17.00 ARD-Sport extra
Europameisterschaften der Springreiter
Mannschafts-Finale
 - 18.00 Tagesschau
 - 18.05 Die Sportschau u. a. Fußball: Bundesliga
 - 20.00 Tagesschau
 - 20.15 Einer wird gewinnen
 - 22.00 Ziehung der Lottozahlen
 - anschl. Tagesschau
 - Das Wort zum Sonntag
 - 22.20 Ganovenahre
Deutscher Spielfilm von 1966
 - 23.55 Tagesschau

- ZDF**
- 12.00 Vorschau auf das Programm der kommenden Woche
 - 12.30 Nachbarn in Europa
Information und Unterhaltung für Ausländer und Deutsche
 - 14.47 Heidi
Zeichentrickserie
 - 15.10 Boomer, der Streuner
Molly, die Ausreißerin
 - 15.35 Musikarena
Eine Veranstaltung für Kinder
 - 16.59 Der große Preis
Bekanntgabe der Wochengewinner
 - 17.00 heute
 - 17.05 Länderspiegel
Informationen und Meinungen aus der Bundesrepublik
 - 18.00 Halle V um 6
 - 18.58 ZDF – Ihr Programm
 - 19.00 heute
 - 19.30 Querschnitte
Das magische Fenster
Geheimnisse des Sehens
 - 20.15 Große Freiheit Nr. 7
 - 21.50 heute
 - 21.55 Das aktuelle Sport-Studio mit Harry Valérien
 - 23.10 Thriller
Der leuchtende Tod
 - 0.45 heute

- Bayern 3**
- 17.45 Zwischen Spessart und Karwendel
 - 18.15 Abc der Wirtschaft
 - 18.45 Zuschauen – Entspannen – Nachdenken
 - 19.00 Usambara
 - 19.45 Das Zeichen des Whistler
 - 21.00 Hobbythek
 - 21.45 Kino, Kino
 - 22.30 Rundschau
 - 22.45 Pierrot, mein Freund
 - 0.15 Rundschau
- Schweiz**
- 14.00 Spiel ohne Grenzen
 - 16.45 Music-Scene
 - 17.35 Gschichte-Chischte
 - 18.00 Zwischen Schule und Lehre
 - 18.45 Sport in Kürze
 - 19.00 „Samschtig-Jass“
 - 19.30 Tagesschau
 - anschl. Das Wort zum Sonntag
 - 20.00 Die DRS-Big-Band spielt
 - 20.15 Einer wird gewinnen
 - 22.05 Tagesschau
 - 22.15 Sportpanorama
 - 23.15 Der Einzelgänger
„Ein ziemlich hoffnungsloser Fall“
 - 0.00 Sendeschluß

ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

Österreich 3

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Musik in den besten Jahren
- 8.30 Gospelcantate
- 9.10 Roaring Sixties
- 10.05 Das alte Grammophon - Clinton: The dipsy doodle (Chick Webb & Ella Fitzgerald), McHugh: On the sunny side of the street (Chick Webb und Taft Jordan).
- 10.30 „Leute“
- 11.05 Hitpanorama
- 11.30 „help“ - Das Konsumentenmagazin

- 12.05 Musik à la carte
- 13.10 Der Schalldämpfer
- 13.20 Rund um die Welt
- 14.05 Bonjour Ö 3
- 15.05 Kopf-Hörer
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Sport und Musik
- 18.05 Musikpanorama
- 19.05 Hit wähl mit
- 20.05 Funk-Verbindung
- 21.05 Melodie exklusiv
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 22.55 Einfach zum Nachdenken
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.00 Nachrichten
- 0.05 bis 5.00 Ö-3-Nachtprogramm

Österreich Regional

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Morgenbetrachtung
- 6.10 Orgelmusik
- 6.30 Nachrichten
- 6.35 Das evangelische Wort
- 7.00 Nachrichten
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Was gibt es Neues?
- 9.00 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien
- 10.30 Die Funkerzählung
- 11.00 Frühschoppenkonzert aus Puch bei Hallein

- 12.03 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Marie Octobre“
- 17.00 Nachrichten
- 17.10 Freut euch des Lebens
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Sonntag
- 20.00 Nachrichten
- 20.05 Die Horst-Chmela-Show
- 21.30 Tirol an Etsch und Eisack
- 22.00 Nachrichten
- 22.10 Sportrevue

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Wien
- 8.00 Nachrichten
- 8.15 Du holde Kunst
- 9.10 „Man kann ruhig darüber sprechen“
- 9.40 Ö 1 am Sonntag
- 9.45 Das Glaubensgespräch
- 10.00 Katholischer Gottesdienst aus dem Mutterhaus der Schwestern in Amstetten
- 11.00 Aus Burg und Oper

- 11.15 Matinee. Salzburger Festspiele 1981
- 13.10 Quodlibet - Unterhaltung für Musikgourmets
- 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman „Dunkler Dreiklang Italien“
- 14.30 „Im Rampenlicht Lieben Sie Klassik?“
- 15.15 Das Magazin der Wissenschaft
- 16.00 Diagonal
- 17.10 Salzburger Festspiele 1981 „Ariadne auf Naxos“
- 22.50 Werkstatt Hörspiel
- 23.40 Nachrichten
- 23.45 Sendeschluß

MONTAG, 7. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Kammermusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 19.30 Aus internationalen Konzertsälen
- 21.30 Wissen der Zeit
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Lieben Sie Klassik?
- 23.30 Sendeschluß

Österreich 3

- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Was i gern hör...
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Altösterreichischer Bilderbogen
- 20.05 „Marie Octobre“
- 21.05 Evergreens des Humors
- 21.30 Schlag auf Schlag
- 22.10 Sportrevue

Österreich Regional

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Schläger für Fortgeschrittene
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso (K)
- 14.30 Musik aus Spanien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Colins Folk Club
- 21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Chormusik
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Wr. Staatsoper in der Ära Strauss-Schalk (2)
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 „Von Geistern, Gnommen und Ungetier aus aller Welt“
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Gold und Silber
- 19.00 Kammerkonzert
- 20.00 „Intakt“
- 20.30 Literatur-Magazin
- 22.00 Nachtjournal
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.30 Volksmusik aus Österreich

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Die Teufelsmühle am Wienerberg“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Österreicher über Österreich
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Volksmusik und Mundartdichtung aus Tirol
- 20.05 „Untatsachen“
- 20.30 Orchesterkonzert
- 22.10 Sportrevue

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso (K)
- 14.30 Musik aus Italien
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 La Chanson
- 21.30 Aus der Welt des Jazz
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Lieder von J. Brahms und A. Dvorak
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Meister des Erzählens
- 19.00 Intern. Orgelmusikwochen Millstatt '81
- 20.00 Bestandsaufnahme
- 21.00 „Ich habe eine Utopie“
- 21.30 Forschung in Österreich
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Spektrum
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau

- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wendelin Grubel“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Im Wiener Konzertcafé
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 „Wo man singt...“
- 19.30 Für den Bergfreund
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 La Chanson
- 10.30 Musik für mich
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Österreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Hallo Musical
- 21.30 Jazz-Casino
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER

Österreich

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Solistenkonzert
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Für Sie gelesen
- 17.20 Concerto grosso
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Zwischen den Liedern
- 19.00 Musik in Lateinamerika
- 19.30 Aus österreichischen Konzertsälen
- 22.00 Nachtjournal
- 22.15 Forschungen, Berichte, Kritik
- 23.05 Studio neuer Musik
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmülicke Musik aus Wien

- 10.05 Vergnügt mit Musik
- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Wie der Kaiser die Schildbürger besucht“
- 16.30 Ihr Problem - unser Problem
- 17.10 Der tönende Operettenführer
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Österreichische Blaskapellen musizieren
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Frankreich
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Harte Währung
- 20.05 Schläger für Fortgeschrittene
- 21.05 Meine Welle
- 21.30 Jazz Shop (St)
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

FREITAG, 11. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.12 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Europa singt
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Roman in Fortsetzungen
- 14.30 Von Tag zu Tag
- 15.05 Musik unserer Zeit
- 16.05 Musik zur Unterhaltung
- 17.20 Kammermusik
- 18.00 Abendjournal
- 18.30 Kulinarium
- 19.00 Musik im Klang ihrer Zeit
- 20.00 Im Brennpunkt
- 20.45 Politische Manuskripte
- 21.00 Lockenhauser Marathonkonzert
- 23.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Magazin für die Frau
- 9.05 Wissen für alle
- 9.30 Volksmusik aus Österreich
- 10.05 Vergnügt mit Musik

- 11.30 Autofahrer unterwegs
- 16.00 „Seid mucksmäuschenstill“
- 17.10 Mit Musik ins Wochenende
- 18.00 Abendjournal
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.07 Mister Evergreen erzählt...
- 20.05 60 Jahre Burgenland in Wort und Musik
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 Roaring Sixties
- 10.05 Music Hall (W)
- 11.05 Hitpanorama
- 13.00 Das Ö-3-Magazin
- 14.05 Espresso
- 14.30 Musik aus Lateinamerika
- 15.05 Die Musicbox
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 PS - Partnerschaft und Sicherheit
- 17.10 Evergreen
- 18.05 Hallo Ö 3
- 19.05 Sport und Musik
- 19.30 Zickzack
- 20.05 Radio aktiv
- 21.05 Western Saloon
- 21.30 Living Blues
- 22.15 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Österreich 1

- 6.00 Nachrichten
- 6.05 Musik am Morgen
- 7.00 Morgenjournal
- 7.35 Musik am Morgen
- 8.15 Pasticcio auf Bestellung
- 9.05 Hörbilder
- 10.05 Festspiele in Österreich
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Opernkonzert
- 14.05 Selbstporträt
- 14.30 Das Kammerkonzert
- 16.05 Ex libris
- 17.10 Technische Rundschau
- 17.20 Für Freunde alter Musik
- 18.00 Memo
- 18.45 Hömbergs Kaleidophon
- 19.05 Serenade
- 20.00 Das große Welttheater
- 22.10 Phonomuseum
- 23.05 Jazzforum
- 0.05 Sendeschluß

Österreich Regional

- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Für Frühaufsteher
- 5.30 Morgenbetrachtung
- 8.05 Das Familienmagazin
- 9.00 Im Brennpunkt
- 9.45 Vergnügt mit Musik
- 10.30 Schöne Heimat
- 11.00 Das grüne Magazin
- 11.30 Autofahrer unterwegs

- 17.10 Ins Land einelosn
- 19.00 Das Traumännlein kommt
- 19.05 Sport vom Samstag
- 20.05 Ihre Nummer, bitte!
- 22.10 Sportrevue
- 22.25 Tanzmusik auf Bestellung
- 0.05 Sendeschluß

Österreich 3

- 5.05 Der Ö-3-Wecker
- 8.05 Bitte, recht freundlich!
- 9.05 The Rocking Fifties
- 10.05 Vokal - instrumental - international
- 11.05 Hitpanorama
- 12.00 Mittagsjournal
- 13.00 Radiothek
- 16.05 Freizeit - das Ö-3-Hobbymagazin
- 16.30 Sport und Musik
- 18.05 Soundtrack
- 19.05 Musikreport
- 20.05 Country Music
- 21.05 Fund and Soul
- 21.30 Showtime. Rush in der Massey Hall in Toronto, Juni 1976. - Lee: a) Bastille day; b) Anthem; c) Lakeside park; d) Something for nothing; e) In the end; f) Fly by night; In the mood
- 22.10 Treffpunkt Studio 4
- 23.05 Musik zum Träumen
- 0.05 bis 6.00 Ö-3-Nachtprogramm

„Österreichisches Bundesheer trainiert im Tiroler Hochgebirge“ (Zahlreiche Soldaten absolvieren derzeit in Tirols Bergen Alpinkurse).

Wer sich zur Zeit in Tirols Bergen aufhält wird beinahe auf Schritt und Tritt unseren Soldaten begegnen. Zahlreiche Einheiten haben zur sogenannten Truppenalpinausbildung verlegt und zusätzlich laufen noch verschiedenen spezielle Alpinkurse.

So haben zum Beispiel die Wehrmänner der Garnison ABSAM heuer ihr Ausbildungsschwergewicht in die STUBAIER-ALPEN gelegt und zahlreiche Touren im Gebiet der PFORZHEIMERHÜTTE, des WESTFALENHAUSES, der FRANZ-SENN-HÜTTE und der SULZENAUERHÜTTE unternommen. Eine Kompanie aus INNSBRUCK befindet sich zur Zeit im PINNISTAL und führt dort ihre Alpinausbildung durch.

Sinn und Zweck dieser Alpinausbildung ist es, den Soldaten die Bewegung im Hochgebirge sowie das Überleben in diesen Regionen zu lehren.

Da für diese Truppenalpinausbildung auch ein entsprechendes Fachpersonal benötigt wird, so bildet das österreichische Bundesheer Freiwillige in Spezialkursen zu Spezialisten aus. So werden Heereshochalpinisten, Heeresbergführergehilfen und Heeresbergführer herangebildet.

Ein solcher Heereshochalpinistenkurs findet zur Zeit auf der VERPEILHÜTTE im KAUNERGRAT statt, wo sich unter der Leitung von Major Klaus WILKE zahlreiche Teilnehmer dieser Spezialausbildung unterziehen. Hier wird der Grundstock für die weitere alpinistische Ausbildung gelegt und deshalb wird gerade bei diesem Kurs ganz genau die Spreu vom Weizen getrennt. Zwei qualifizierte Kurse für angehende Bergführergehilfen finden zur Zeit in den LECHTALERALPEN auf der HANAUERHÜTTE und in den ÖTZTALER-ALPEN auf dem TASCHACHHAUS statt.

Zwölf Tiroler, Vorarlberger und Salzburger Kadetsoldaten unter dem Kommando von Major HINTEREGGER aus ABSAM und ebensoviele Kärntner und Steirer Ausbilder unter dem Kommando von Major STEINWENDER aus KLAGENFURT versuchen die Qualifikation zum Heeresbergführergehilfen zu erreichen. Dabei reicht der Bogen von Felstouren im IV. Schwierigkeitsgrad bis zu Eistouren, wie zum Beispiel die TASCHACHEISWAND. Dazu kommen selbstverständlich sehr viele Schulungen im Klettergarten und im Eisbruch.

Eine sehr eindrucksvolle Tour erlebten die Tiroler Soldaten, als ein Wettersturz eintrat und sowohl das Biwak wie auch die mehrstündige Kletterei bei nahezu winterlichen Bedingungen durchgeführt wurden.

Das Jägerbataillon 21 aus KUFSTEIN wird im kommenden Monat seine Truppenalpinausbildung im Gebiet der RUDOLFSHÜTTE in den TAUERN durchführen.

Es ist erfreulich, daß sowohl die Wehrmänner bei der Truppenalpinausbildung als auch das Kadetpersonal bei den Spezialkursen mit Freude und Begeisterung bei der Alpinausbildung mitmachen und diese gediegene Alpinausbildung

neben einem positiven Erziehungseffekt, der Förderung der Kameradschaft, auch wesentlich die Grundlage für richtiges Verhalten im Gebirge ist und deshalb auch Alpinunfälle zu verhindern hilft.

Der Presseoffizier
(Gerald Reisinger, Obstlt.)



Herr Rudolf Langer aus Pettneu/Reit wird am 10. September 80 Jahre alt. Die Angehörigen und Bekannten gratulieren herzlich zu diesem runden Geburtstag!

Die Mitglieder des 1., 2. und 3. Zuges der Stadtfeuerwehr Landeck gratulieren ihrem Kommandanten zum neuen Büro und suchen gleichzeitig eine Raumpflegerin.

80 Landecker Zeugen Jehovas vom Dornbirner Kongreß zurück

80 Zeugen Jehovas aus unserem Bezirk kehrten am vergangenen Sonntag von ihrem Kongreß in Dornbirn zurück, der mit einer Rekordbesucherszahl von 2700 Personen zu Ende gegangen war.

Die Organisation des Kongresses wurde von nicht weniger als 320 freiwilligen Helfern unterstützt unter ihnen auch Josef Lechner aus Nesselgarten. Dadurch konnte der unerwartete Ansturm klaglos bewältigt werden.

Das dargebotene Programm war zur Gänze auf die Bibel aufgebaut und spornte die Besucher an,



Josef Lechner aus Nesselgarten wirkte als Ordner mit.



Taufzeremonie nach urchristlichem Muster

trotz der Verlockungen des modernen Lebens treu und beständig auf ihrem Glaubensweg zu bleiben. Große Beachtung fanden die beiden, in selbstverfertigten historischen Kostümen aufgeführten biblischen Dramen, die von Laiendarstellern aus Tirol und Vorarlberg dargeboten wurden.

Manuela Rangger, 19 Jahre, aus Landeck war eine der 28 Personen die nach dem Muster der ersten Christen durch völliges Untertauchen getauft wurde.



Institut für Familien- u. Sozialberatung, 6500 Landeck, Schulhausplatz - Tel. 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus;

Bei Bedarf können beigezogen werden:
Jurist: Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert;
Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.



SPORTNACHRICHTEN



SV Eurospar Landeck I - SK St. Johann I 0:1 (0:1)

Die Prognosen des Eurospar-Trainers Norbert Schatz vor Meisterschaftsbeginn: Die Liga ist noch ausgeglichener als im letzten Jahr, man kann mit Glück ganz vorne sein, mit Pech aber auch ganz hinten, bewahrheiteten sich an diesem Samstagmittag. Gander Peter, welcher ungedeckt in Schußposition kam, bezwang in der 14. Minute Tormann Fleischhacker mit einem Weitschuß aus ca. 20 Metern. Die Heimischen gaben zwar die gesamte Spielzeit den Ton an, hatten auch 4 - 5 Torchancen, welche aber knapp vergeben wurden oder Beute des ausgezeichneten Gästetormannes waren.

Bei ihren vereinzelt Konterstößen waren die Gäste nicht ungefährlich und auch Tormann Fleischhacker konnte sich dabei zweimal auszeichnen. Knapp vor Schluß erhielt Lercher, in einer ansonsten von beiden Seiten sehr fair geführten Partie, noch die rote Karte wegen Nachhakens präsentiert.

Die Landecker agieren derzeit ohne Selbstvertrauen, wirkten nach der schnellen Führung der Gäste nervös, es häuften sich Fehlpaße, es wurde zu viel in die Breite gespielt, sodaß sich die Gästeabwehr immer wieder formieren konnte. Was derzeit vermißt wird und man auch von heute auf morgen nicht verlernen kann: Das Spielverständnis, der Steilpaß, Doppelpaß, das Spiel ohne Ball und auch ein wenig mehr Einsatz, damit der zahlende Sportfan wieder voll auf seine Rechnung kommt. Wir hoffen, daß die Eurospar-Mannschaft diesen Umfaller rasch wieder vergißt und zu ihrer alten Form zurückfindet, wobei wir ihr alle viel Glück und vor allem Selbstvertrauen und Einsatz für das nächste schwere Auswärtsspiel gegen Fulpmes wünschen.

SV Eurospar Landeck U 23 - SK St. Johann U 23 8:2 (4:0)

Die Heimischen ließen ihrem Gegner keine Chance und haben sich mit diesem Sieg ganz vorne in der Tabelle placiert.

Tore: Thönig H. (4), Kirschner W. (2), Albertini A. (2)

Innsbrucker SK Junioren - SV Eurospar Landeck Junioren 8:1 (2:1)

Die erstmals - nach längerer Pause - wieder im Bewerb eingesetzte Juniorenmannschaft hatte zum Meisterschaftsauftritt gleich auswärts den

stärksten Gegner und mußte nach einer 0:1 Führung noch eine 8:1 Niederlage hinnehmen, wobei Zangerl Christian im Tor noch eine gute Partie lieferte. Tor: Raneburger;

Sportvorschau Samstag, den 5. September 1981

SV Eurospar Landeck Junioren - FC Veldidena Junioren Anstoß 16 Uhr 30

Olympische Winterspiele für Versehrte 1984 in Innsbruck

Die Olympiastadt Innsbruck wurde für das Jahr 1984 mit einer interessanten Veranstaltung betraut. Die Internationale Sportorganisation der Behinderten (ISOD) hat nämlich den Österreichischen Versehrtensportverband mit der Durchführung der 3. Olympischen Winterspiele für Behinderte im Jahre 1984 beauftragt. Nach Kontaktnahme mit den Gebietskörperschaften soll diese Veranstaltung im Jänner 1984, ungefähr 14 Tage vor Beginn der Olympischen Winterspiele in Sarajewo im Raum Innsbruck durchgeführt werden.

Der Österreichische Versehrtensportverband hatte vor kurzem zu einer Vorbesprechung betreffend die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft „Organisationskomitee der 3. Olympischen Winterspiele für Behinderte“ geladen. Dabei wurde beschlossen, am 8. Oktober 1981 im Innsbrucker Landhaus die konstituierende Sitzung für dieses Organisationskomitee abzuhalten. Mit dieser Vergabe wird Innsbruck praktisch zum drittenmal Olympiastadt. Die Übertragung an Innsbruck kam in erster Linie dadurch zustande, daß man hier noch zahlreiche erfahrene Organisatoren der XII. Olympischen Winterspiele 1976 zur Verfügung hat. Es ist geplant, die Organisation nach dem Vorbild der beiden bereits in Innsbruck durchgeführten Winterspiele von 1964 und 1976 vorzunehmen. Als Kampfstätten sind für die alpinen Bewerbe das Gebiet Pfiemesköpfl - Muttereralp - Nockhof und für die nordischen Konkurrenzen Mutters - Natters vorgesehen, für die Eisbewerbe natürlich das Innsbrucker Olympiastadion.

ÖVP Bundesmeisterschaft Tirol hervorragender 2. Platz

Am 22./23. August fand in Wolfsberg/Kärnten die österr. Fußballbundesmeisterschaft der Jungen ÖVP statt.

Vorarlberg schaute dem weiten Weg nach Kärnten, somit waren acht Bundesländer vertreten.

Für Tirol kämpfte die Landecker Mannschaft, die bei Testspielen immer als Sieger hervortrat.

Das Los entschied, daß die Landecker in der Gruppe B gegen die Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Burgenland spielen mußten. Die Spielzeit betrug 2mal 25 Minuten.

Durch ihren Kampfegeist konnten die Tiroler alle 3 Spiele für sich entscheiden. Somit waren die Landecker im Finalspiel um den 1. und 2. Rang. Bei strömendem Regen fand am Sonntag das entscheidende Spiel gegen den Gruppensieger der Gruppe A - Steiermark - statt.

Nach vielen spannenden Duellen und einzelnen Höchstleistungen mußten sich die Landecker mit 2:0 geschlagen geben. Die Landecker spielten mit folgender Aufstellung:

Grießer Stefan, Graber Joe, Lenfeld Robert, Hörtnagl Herbert, Sailer, Konrad, Seidl Hansi, Grießer Albert, Fritz Günther, Fritz Manni, Wierer Manfred, Hackenberg Franz, Fritz Peter und Weinseisen Wolfgang.

Ein kräftiges Lob gebührt allen Spielern für ihren Einsatz und für die Strapazen der weiten Reise.

Hörtnagl Herbert

FC Oberhofen I - ASV-Grissemann Kaffe Ldk. I 2:2 (0:2) SR Stern (ausgezeichnet)

Die von vielen als Fixabsteiger eingestufte Mannschaft des ASV-Ldk. fuhr doch mit gemischten Gefühlen nach Oberhofen, galt es doch gegen einen der Titelfavoriten anzutreten. Hervorragend eingestellt von Trainer Mungenast Bernhard begann dann die junge Mannschaft (Durchschnittsalter 19 Jahre) sicher und selbstbewußt. Schon nach 10 Minuten konnte sich Torhüter Schrott Willi, - der den verletzten Althaler in großartiger Manier vertrat, bewähren, als er einen Strafstoß prächtig parierte.

In der Folge entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit Chancen auf beiden Seiten.

Nach einem Foul an Eigl verwertete Hechenblaikner den dafür verhängten Strafstoß zum 1:0 für den ASV. Gleich darauf das 2:0, Belina Norbert konnte einen Fehler des Oberhofener Torhüters mit letztem Einsatz zum 2:0 einsenden. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause. Die 2. Halbzeit glich nun einem Hexenkessel. Die Oberhofener versuchten mit Gewalt den Umschwung herbeizuführen. Angriff auf Angriff rollte auf das Tor des ASV.

In der 65. und 70. Minute konnten die Oberhofener dann den letztlich doch verdienten Ausgleich erzielen.

Nun zeigte sich welche große Moral und Kameradschaft in der jungen ASV-Truppe herrschte. Mit letztem Einsatz konnte der Punkt verteidigt werden. Der jungen Truppe gilt für ihren Einsatz ein Pauschallob.

Das erklärte Ziel des ASV, den Klassenerhalt zu erreichen, wird es auch in den nächsten Spielen zu verteidigen geben.

Der ASV spielte in folgender Aufstellung:

Schrott Willi, Zangerl Erwin, Cus Luggi, Hechenblaikner, Birschner, Zangerl Stefan, Redolfi, Raich, Schnegg (50 Min. Pinzger Gerald), Belina, Eigl H. (85. Min. Mungenast Roland)

Serfaus Jugend - ASV Jugend 0:1 (0:1) Tor-schütze: Sigl Bernhard;

Vorschau auf die Heimspiele am Sonntag, den 6. Sept. 81

9.15 Uhr ASV Schüler - SV Ldk. Schüler
10.30 Uhr ASV Jugend - Imst Jugend
14.45 Uhr ASV U 23 - Oberperfuß U 23;
16.30 Uhr ASVI - Oberperfuß I;



Kirchliche Nachrichten

Verlobtensonntag

Pfarrzentrum Landeck am 6. September 1981; Beginn 9 Uhr; Ende mit Hl. Messe 16 Uhr.

Wallfahrt

nach Aichkirchen Oberösterreich zur Krankensegnung von Pater Bernhard am 13. September. Abfahrt ab Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 11, um 4.00 Uhr früh.

Anmeldungen an Erwin Zangerle, Landeck Perjen Tel. 05442-31453.

Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Tel. 05442-3807. Reisepaß nicht vergessen!

Der Mensch

Der Mensch ist einmal alles, einmal nichts.
Zuweilen
Herr seines Schicksals, stolzer Wagenlenker,
Mit der Gedanken Flug die Bahn ermessend
Und noch im Sturze riesig. Und zuweilen
Ein Körnchen Flugsand, aufgeschweicht vom
Sturme,
Ein Tropfen Regenflut ins Meer verloren.
Und ob er gleich sein auferlegtes Schicksal
Bestehen muß von Tag zu Tag, die Freude
Und aller Schmerzen Wiederkehr und Abschied
Und Not und Angst und alles ausgeprägter
Ins Tödlische, er wird nicht abgesondert.
Denn Zeiten sind, da ist das Ungeheure
Ein täglich Brot und wessentwegen einer
Ein großer Dulder sonst und Held gewesen,
Das hat nicht Widerhall in so gewaltger
Erschütterung der Luft und seiner Leiden
Ist keine Spur auf so bewegter Flut.
Doch mag es sein, daß einst dem stillen Wand-
erer,
Der das Vergangene bedenkt, die Schatten
Der Namenlosen aus der Tiefe steigen
Gleich einem Rauch, der allerorten wallt,
Und wächst und wird zur einzigen Gestalt,
Die in die Ewigkeit hinübertritt
Als ein Gerechter, der Gewalt erlitt.

Maria Luise Kaschnitz. Überall nie. Ausgewählte Gedichte:
Claassen-Verlag, Hamburg.

Kameradentreffen in Landeck

Kameradentreffen der ehem. Gebirgstruppe III/136 in Landeck. Der Kameradschaftsbund Landeck erlaubt sich zum Großen Kameradschaftsabend Garnison, ÖKB, III/136 am Sonntag den 12. September 1981, 20.00 Uhr einzuladen. Tanzmusik: Rietzer - Buam mit Jodlerkönigin Anna Jäger. Ort: Pontlatzkaserne großer Saal; Eintritt: S 50. — Blumendekoration durch Gärtnerei Hammerle; Sonntag den 13. September 1981; Festakt vor dem Soldatendenkmal Pontlatzkaserne Landeck, 9.00 Uhr; Einmarsch der Formationen ab Schulhausplatz; 10.00 Uhr Feldmesse mit Bischof Dr. Reinhold Stecher Innsbruck, vor dem Soldatendenkmal Pontlatzkaserne für alle Gefallenen und Verstorbenen Kameraden der Garnison Landeck.

BO Hans Kreuzer

Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag 6.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis (Verlobtensonntag) - 6.30 Uhr Frühmesse für die Pfarrgemeinde; 9.00 Uhr Hl. Amt für Helga Oberweger geb. Scherl 10.30 Uhr Taufe; 11 Uhr 1. Jahrtagsgottesdienst für Hofrat Dr. Egon Koler; 19.30 Uhr Abendmesse für Otto Fuchsberger;
Montag 7.9. - in der 23. Woche im Jahreskreis; 7 Uhr Hl. Messe für Josef Stadlwieser;
Dienstag 8.9. - Fest Mariä Geburt - 7 Uhr Hl. Messe für Maria u. Cornelius Michelotti;
Mittwoch 9.9. - Gedächtnis der Domweihe zu Ibk 1724 - 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Immler u. Angeh.;
Donnerstag 10.9. - in der 23. Woche im Jahreskreis - 7 Uhr Hl. Messe für Konrad Spiegel;
Freitag 11.9. - Gedächtnis des Hl. Joh. Chrysostomus von Konstantinopel + 407 - 19.30 Uhr Abendmesse für Alfons u. Maria Hueber;
Samstag 12.9. - Fest Mariä Namen - 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Herta Kyselak;
Sonntag 13.9. - 24. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Hermine u. Arthur Pindur; 9.00 Uhr 1. Jahrtagsamt für Oskar Traxl; 11 Uhr Kindermesse für Anna Elisabeth Pötsch; 19.30 Uhr Abendmesse für Herta, Josef Adelsberger u. Franz Trenkwalder;

Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag 6.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Messe für Aloisia Stubenböck, 1. Jhrtag; 10.00 Uhr Hl. Messe für Josef Burger, Jahresmesse; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef und Katharina Buchmair;
Montag 7.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Kreszenzia Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Franz und Hedwig Schieferer;
Dienstag 8.9. - Fest Mariä Geburt - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Katharina Hammerl und Kinder; 8.00 Uhr Hl. Messe für Alois Streng;
Mittwoch 9.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Lechleitner; 8.00 Uhr Hl. Messe für Engelbert Orgler; 19.00 Uhr Hl. Messe für Gertrud Steinlechner;
Donnerstag 10.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Schmid; 8.00 Uhr Hl. Messe für Karl und Maria Anrather;
Freitag 11.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef Fuchsberger; 8.00 Uhr Hl. Messe für Maria Tiefenbrunn;
Samstag 12.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Verst. d. Fam. Krismer; 8.00 Uhr Hl. Messe für Johann Schranz; 19.00 Uhr Hl. Messe für Josef Lechleitner, Jahresmesse;

Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag 6.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - Schutzengelssonntag - 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Hl. Messe für Wilhelm Schöninger; 19.30 Uhr Hl. Messe für Theresia Pachler;
Montag 7.9. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Hubert Krismer;
Dienstag 8.9. - Fest Mariä Geburt - 19.30 Uhr Hl. Amt für Robert Windisch;
Mittwoch 9.9. - Jahrestag der Domkirchweihe; 7.15 Uhr Hl. Messe für Frieda Hartl;
Donnerstag 10.9. - 19.30 Uhr Hl. Messe für Karin Tollinger;

Freitag 11.9. - Hl. Johannes Chrysostomus, Kirchenlehrer - 7.15 Uhr Hl. Messe für Johann Reindl;

Samstag 12.9. - Fest Mariä Namen - 19.30 Uhr Wallfahrt zur Burschlkirche und dort heilige Messe zu Ehren Mariens für Verstorbene Kraxner/Perktold;

Gottesdienstordnung Zams

Sonntag 6.9. - 23. Sonntag im Jahreskreis - Schutzengelssonntag 8.30 Uhr Jahresamt für Frau Juliana Bouvier; 10.30 Uhr Jahresamt für Anton Tilg; 19.30 Uhr Segenandacht;
Montag 7.9. - der 23. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Johann Krois;
Dienstag 8.9. - Fest Mariä Geburt - 19.30 Uhr Jahresamt für Franz Rudig, sen. u. jun. Hl. Messe für Maria Schuler;
Mittwoch 9.9. - Jahrestag der Domkirchweihe in Innsbruck; 7.15 Uhr Jahresmesse für Robert u. Karoline Zangerl;
Donnerstag 10.9. - der 23. Woche im Jahreskreis - 19.30 Uhr Jahresmesse für Johanna Rebol;
Freitag 11.9. - Hl. Johannes Chrysostomus - 7.15 Uhr Hl. Amt für Lebende und Verst. der Fam. Senfter;
Samstag 12.9. - Fest Mariä Namen - 7.15 Uhr Jahresamt für Adolf Tschom; 19.30 Uhr Jahresamt für Kom. Rat Ferdinand Grüner;
Sonntag 13.9. - 24. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie; 10.30 Uhr Jahresamt für Hermann Praxmarer;

Evangelischer Gottesdienst

Am 6. September 1981 um 18.00 Uhr.

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstr. 15, Tel. 2512

Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)

5./6. September 1981;

Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:

von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh
DDr. Karl Enser, Landeck, Tel. Whg. 2471, Ord. 2700

St. Anton-Pettneu:

Dr. Josef Knierzinger, St. Anton 20, Tel. 05446-2828

Kappl-See-Galtrü-Ischgl:

Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445-230

Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:

Hauptdienst:

Von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh:

Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473 - 206 und

Dr. Josef Schalber, Serfaus 2 a, Tel. 05476 - 544;

Ordinationsdienst: Samstag 7 Uhr bis 11.30 Uhr;

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472 - 6276

Tierärztlicher Sonntagsdienst:

Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 05472 - 6416

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Stördienst TIWAG

Telefon 2210 oder 2424

Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

(Notdienst) Samstag u. Sonntag von 9 - 11 Uhr;

Dr. Anton Kathrein, Landeck Marktplatz 1, Tel. 05442 - 2730

3. Bezirksmeisterschaft offen für den Bezirk Landeck

in Zams vom 10. September - 13. September 1981

Wettbewerbe und Einteilung: Herren Einzel (+ Trostbewerbe), Herren Doppel, Schüler Einzel Jahrgang 67 und jünger; Jugend Einzel Jahrgang 63-66; Jugend Doppel Jahrgang 63 und jünger; Damen Einzel; Senioren Einzel Jahrgang 35 und älter;

Allgemeine Bestimmungen:

1. Gespielt wird auf den 6 Plätzen des SV Zams, bei Notwendigkeit auf den 4 Plätzen des TCl Landeck. Die Bälle werden vom Veranstalter gestellt, Ballmarke ADIDAS.

2. Gespielt wird nach den Regeln des ÖTV. Vorrunde und 1. Runde im Herren Einzel, Jugend



Große Auswahl an modischer Marken-Tennis-Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Riesengroße Auswahl an Tennis-Rackets und Tennis-Schuhen. Wir bieten Ihnen Sofortreparatur Ihrer Tennisrackets - Bespannungsservice

und Schüler Einzel, Jugend Doppel, sowie Herren Doppel werden auf einen langen Satz (bis 9) gespielt. Bei allen drei Sätzen kommt Tie-Break in Anwendung. Dasselbe gilt bei 8:8 im langen Satz. Bei Zeitnot bleibt es der Turnierleitung vorbehalten, Änderungen zu treffen und bei Flutlicht zu spielen.

3. Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen des Bezirkes Landeck, die ihren 1. Wohnsitz im Bezirk haben und bei keinem Verein außerhalb des Bezirkes gemeldet sind.

Nennungen sind schriftlich bis Dienstag, den 8.9.1981, 18.00 Uhr an SV Zams, Sektion Tennis, Club-Haus (05442) 3808 zu richten.

Das Nenngeld für Erwachsene beträgt S 80. — für Einzel und S 50. — für Doppel. Für die Jugend ist ein Nenngeld von S 30. — zu entrichten.

4. Die Auslosung erfolgt am Dienstag, den 8.9. um 19.00 Uhr im Club-Haus.

5. Spielbeginn:

Schüler und Jugend, Donnerstag 10.9.1981 um 9.00 Uhr;

Damen Einzel, Donnerstag 10.9.1981 um 14.00 Uhr; Herren Einzel, Freitag 11.9.1981 um 14.00 Uhr (über Vereinbarung auch früher); Herren Doppel, Samstag 12.9.1981 um 14.00 Uhr Senioren, Samstag 12.9.1981 um 14.00 Uhr;

Mindestnennungen 6 Teilnehmer. Spieler, die nach 15 Minuten angesetzter Spielzeit nicht angetreten sind, können gestrichen werden.

Jeder Teilnehmer kann als Schiedsrichter eingeteilt werden, der Verlierer fungiert automatisch als Schiedsrichter.

6. Im Herren Einzel können die Verlierer der Vorrunde und 1. Runde im Trostbewerb weiter spielen.

7. Die Siegerehrung und Preisverteilung (Pokale und Plaketten) findet am Sonntag, den 13.9. anschließend an die Finalsspiele statt. Die Sieger sind Landecker Bezirksmeister.

Weiterer großer Erfolg von Schuler Dagmar, Freundschaftsspiel St. Anton: TCL III 6 : 3 !

Beim internationalen Bambiniturnier in Golling (Slbg.) konnte Schuler Dagmar einen großen internationalen Erfolg buchen! Sie siegte in diesem Turnier in der Klasse E bis 10 Jahre, wobei sie auf dem Weg zum Sieg Reiningger (B); Nenning (Obersdorf), Katzidroga (Lindau) und im Finale Sweda (Wien) besiegte!

Beim Tiroler Ranglistenturnier in Imst war der TCL auch gut vertreten, so konnte Schuler Alexandra in der Klasse bis 14 Jahre durch Siege über Senfter (Brixen i. T.) und Holzmann (Igls) das Fi-

Die Fußgesundheit beginnt beim Kinderschuh!

Wir beraten Sie richtig und unverbindlich.

Unser Tip:

Für die Schule und das Haus die fußgesunden Birkenstock-Sandalen.

Die neuesten aktuellen SCHULTASCHEN - große Auswahl an TURN- und SPORTSCHUHEN.



Schuhhaus - Orthopädie
Zams, Tel. 2337

nale erreichen, wo sie gegen Operer (Telfs) knapp mit 2:6/7:5/6:3 den kürzeren zog. In diesem Turnier erreichte Hittler Thomas bei den Burschen die letzten 8!

Auf Einladung vom TC - St. Anton spielte TCL III am Samstag in St. Anton und mußte erkennen, daß St. Anton große Fortschritte gemacht hat. TCL III mußte sich 3:6 geschlagen geben, wobei für TCL III Tiefenbacher und Rumpold im Einzel und Probst / Putz im Doppel siegreich blieben, während für St. Anton Kaser, Brunnbauer, Ennemoser und Gschwandtner im Einzel und Tschol/ Ennemoser, Brunnbauer/Gschwandtner im Doppel siegten!

Kommendes Wochenende werden die angekündigten Clubmeisterschaften durchgeführt!

Verkaufe **Golf Diesel GLD Bj. 1978**, Tel. 05442, 37272.

Fahrräder, Motorräder, Kleinmotorräder, Mopeds und Mofas am besten im Motorrad-Center Wolf in Imst. Telefon 05412-2574.

Achtung Jäger und Jagdberechtigte!

Kaufe laufend **frisches Wildfleisch** (Hirsch, Reh, Gams) zu Höchstpreisen. Selbstabholung möglich. Anfragen an Metzgerei Plangger Pfunds, Telefon 05474/5216.

Telefon 23 41

KINOLANDECK

Fr.4.9. **Lili Marieen**, ab 14
Sa.5.9.bis
Mo.7.9. **Killer stellen sich nicht vor**, ab 17
Di.8.9. **Her mit den kleinen Engländerinnen**, ab 17
Mi.9.9. **Hummer zum Frühstück**, ab 17
Do.10.9. **4 für ein Ave Maria**, ab 17,
um 14.45, 5, 7, 9.15 Uhr
Fr.11.9. **Fabian**, ab 17, sehenswert

wenn nicht eigens angeführt - TAGLICH 3.5.7.9 Uhr

Danksagung

Für die vielen schriftlichen und mündlichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme am Tode unseres lieben Vaters

Josef Stadlwieser

sowie für die schönen Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich.

Besonderer Dank gilt auch Herrn Medizinalrat Dr. Walter Frieden, Herrn Geistl. Rat Stadtpfarrer Lugger, den Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams.

Die Trauerfamilie Stadlwieser



AUSFLUG - ERLEBNIS - ERHOLUNG

NEUE FAHRZEITEN:

9.30 - 16.30 Uhr

Gipfelmesse

am THIAL

Sonntag, 6. Sept. 1981, 11 Uhr.

Ab 13 Uhr bunter Nachmittag im Bergrestaurant mit den VENET-SPATZEN.

Liftbetrieb ab 7 Uhr durchgehend bis 18 Uhr.

Guterhaltener Ford Taunus zu verkaufen.
Telefon 05449-307

Wir sind ein sehr erfolgreiches Unternehmen der Elektrobranche mit hohem Marktanteil. Zur Betreuung unseres Kundenstockes im **Raum Landeck-Oberes Gericht** suchen wir einen **agilen**

Außendienstmitarbeiter(-in)

Beste Verdienstmöglichkeiten, Branchenfremde werden umgeschult, eigener Pkw erwünscht.

Nützen Sie dieses Angebot und rufen Sie unseren Bezirksleiter, Herrn Adolf Griesser, Tel. 05442/2030 an, oder schreiben Sie an unsere Niederlassung Innsbruck



VORWERK GesmbH
6020 Innsbruck, Leopoldstr. 41
Tel. (05222) 33963

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Theresienkeller Zams

EVA und EDI RIEDMANN

Wir danken allen unseren Gästen für 10 Jahre Treue und würden uns freuen, nach dem Betriebsurlaub am 22. September 1981, Sie wieder in unseren Gastlokalen begrüßen zu können.

GOLDrichtig ist unsere neue HERBSTMODE
GOLDrichtig sind auch unsere PREISE

für die schönen HERBSTTAGE:

STRICK-ZWEI- und DREITEILER, KLEIDER, flotte lange STRICKJACKEN in den neuesten MODEFARBEN

für die kühle WITTERUNG:

STRICKMÄNTEL, STEPPJACKEN sowie zum KOMBINIEREN lässige BLAZER und BLOUSONS zu (mit) FLANELLHOSEN oder schicken RÖCKEN.

Und natürlich wie immer eine RIESENAUSWAHL an PULLOVER, MAXIPULLOVER, PULLUNDER, BLUSEN, HEMDEN

GOLDrichtig daher auch unser Motto:

MODE muß nicht teuer sein,
wir kleiden DAMEN, HERREN und KINDER ein.

...und vergessen Sie nicht...
bei uns ist

jeder FREITAG - langer FREITAG

Einlaß bis 19 Uhr



ModeMarktMaschler

Blickpunkt-Werbung

Landeck, Perjen

Weiterhin jeden Mittwoch, Freitag, Samstag ab 20.30 Uhr **DISCOTHEK** für jung und alt mit der **neuesten Hitparade!**

HAUSSPEZIALITÄT: Filetspieß fein garniert, mit Pommes frites

S 55.-

*Gasthof
Arberg*

Opel Kadett C, Baujahr 1974, 80.000 km, günstig zu verkaufen. Tel. 05442 - 29 8 14

VW Golf GTI, Bj. 77, Modell 78, rot, mit Extras, zum Listenpreis zu verkaufen. Auskunft ab 20 Uhr Tschol, Perfuchsberg 29.

FA. FRANZ RIETZLER

6531 RIED im Oberinntal, Telefon 05472-6412



IHC Traktor 533, Holder mit Frontlader und Kabine, sehr preisgünstig, Rapid Transporter 28 PS mit Brücke, Linder TP 3500, Troyer Transporter, Warchalowski TP 20, Hexler Blasius 800, Heuraupen, Kreisler und Pflüge.

Neumaschinen: Reform Muli 33 50/150, Reformmäher 115/131, Seperatoren, Melkmaschinen, Räucherschranke, Kartoffelroder, Pflüge, Motorsägen, Gebläse, Belüftungen und Futterschoner, Fahrräder, Kreissägen, Weidezaungeräte, Elektrogräte, AEG Koch-, Kühl- und Wascheräte.

Anfertigung von Türen, Toren und Geländern in unserer Schlosserei.

Neu im Programm: HOLZSPALTER

**ACHTUNG! Gebrauchtmachines
jetzt noch günstiger!!**

Transportbeton

Wir liefern ab unserem Werk in Zams Beton jeder Güteklasse für den ganzen Bezirk Landeck,

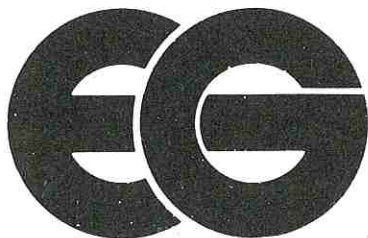
**prompt
zuverlässig
preisgünstig**

Anfragen oder Bestellungen werden entgegengenommen im Büro Landeck, Tel. 05442 - 2678 oder 2522, Werk Zams Tel. 05442 - 3256



Dipl.-Ing. Swietelsky
Bauges.m.b.H. & Co.KG

Urichstraße 6
6500 Landeck



Kaufhaus Grisseemann

Zams

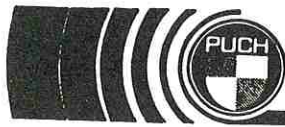
Alles für die Schule!!!

Modische Kinderbekleidung sowie sämtliche Schulartikel

40-Blatt-Hefte A 5 S 5.30
20-Blatt-Hefte A5 S 2.50

Wochenendangebot:

Brathendl	800 g	S 25.90
Schützenbräubier	1 Kiste	S 69.90 + Pfand
Zipferbier	1 Kiste	S 96.- + Pfand
1 Weißer Weggen		S 11.90
Alpquell	1 Liter	S 3.90
10 kg Zwiebel		S 29.80
1 kg Reginatrauben		S 9.80
300 Gramm Aufschnitt		S 26.90



ZUM SCHULBEGINN.....
Fahrräder nur vom Fachgeschäft

Das Fachgeschäft bietet:
 1. Garantie
 2. Qualitätsfahrräder
 3. größte Auswahl
 4. fachliche Beratung
 5. Service + Ersatzteile

KÜCHEN-, MÖBEL- und EINRICHTUNGSSTUDIO
FRANZ BRENNER – 6460 Imst – Bundesstraße –
Telefon 0 54 12 / 30 80

KÜCHENZEILE
 270 cm, Holz-Kunststoff mit
 Siemens-E-Geräten, Abhol-
 preis
S 22.840.-

KÜCHENZEILE
 massive Ausführung
S 26.800.-

FREMDENZIMMER
 4täg., hell oder dunkel,
 Sonder-Superpreis
S 8.800.-

BIO-MATRATZE
 Sonderpreis
S 1.510.-

SITZGRUPPE
 Esche gebeizt, massive Ausführung,
 gepolstert, bestehend aus: 4 Stühlen
 und 1 Wangentisch
S 5.980.-

Wir führen weiters Teppiche, Vorhänge, Stores, Matratzen usw.
 Verlegung – Tapezierung – Nähservice.
 Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich immer.

PS.: Besuchen Sie unser Holzstudio, Am
 Rofen 40, für Wand- und Deckenverkleidungen
 nach Maß zur Selbstverlegung – Tel. 05412/2462.

Volksfürsorge V.R.S. Kredite aller Art, problemlos.
 Anruf genügt. Telefon 05418/389

**Dr. Hubert
 Eberl**

Facharzt für Lungenkrankheiten
vom 5. Sept. bis 4. Oktober 1981

KEINE ORDINATION!

**Schloßcafé
 Fließ**

Ab Sonntag, 14. September 1981
 durchgehend bis 1. Mai 1982 geschlossen.

Familie Baron PACH

**Im Sonderangebot
 vom 4. 9. - 12. 9.**

**Frisch ab Werk
 zu Superpreisen!!**

Magere **Schweinschlägel**, o.K.,
 (für Schnitzel und Braten), ca. 5 kg,
 per kg **S 69.90** incl. 75.50
 Saftiges **Rindsgulasch**, ab 3 kg,
 per kg **S 59.20** incl. 63.90
 Vollfl. geseelte **Stelzen**, ab 3 Stück
 per kg **S 27.70** incl. 29.90
 Würzige **Tirolerwurst**,
 1 Stange ca. 2.60 kg,
 per kg **S 44.90** incl. 48.50

Kaufen Sie jetzt einheimisches
Schaf- und Wildfleisch!!

Fleisch- und Wurstwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians · Tel. 2038/2088



Professorin sucht ab sofort unmöblierte **Kleinwohnung** in Landeck zu mieten. Telefon 05222-242264 oder Zuschriften an den Verlag.

Immobilien-Verkauf:

Eigentumswohnungen in St. Anton
 Eigentumswohnung in herrlicher, ruhiger Lage Nähe Landeck
 Eigentumswohnung in Landeck, zentrale, ruhige Lage
 2-Familienhaus mit Garten am Arlberg, S 1,7 Mio.
 Ferienhaus in ruhiger, sonniger Lage Nähe Landeck
 Appartementhaus im vorderen Paznauntal, neu gebaut

Anfragen bitte an: **Arlberger Immobilien, Landeck**, Malsersstr. 52, Telefon 05442-3694, **Mitglied des Tiroler Immobilienmarktes**

Stelle eine **freundliche Textilverkäuferin**

evt. **Schneiderin ein.**

Telefon 05442-2567 oder 2086/2041

hinfahren-Geld sparen.



**EUROPA MÖBEL
 HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK - NEU-RUM - STRASS im Zillertal

Ideale Herbstreisen

Venedig, 10.-11.9., 770.-; **Jugendreise** Jesolo, 10.-13.9., VP, nur 1.390.-; **Seniorenwoche** Adria, 12.-19.9., HP, 2.090.-; **Costa Brava**, 14.-23.9., 25.9.-4.10., VP, 3.590.-; **Probeurlaub** Rimini, 16.-20.9., VP, nur 1.480.-; **Schnupferfahrt** San Benedetto, 25.-27.9., VP, nur 990.-; Insel **Krk/Jugoslawien**, 21.-27.9., 28.9.-4.10., VP, nur 2.390.-; **Alassio**, 28.9.-2.10., HP, 2.280.-; **Minikreuzfahrt** Ibiza, 28.9.-2.10., VP, ab 3.650.-; **Paris-Straßburg**, 30.9.-4.10., 1.930.-; **Tunesien/Flüge**, 25.10.-1.11., VP, nur 4.990.-. Verlangen Sie noch heute den Gratisprospekt bei **Reisebüro IDEAL TOURS**, 6235 Reith, Tel. 05337-2281 oder 32055.

Zustieg ab Landeck!

Ein herzliches Danke allen, die mündlich und schriftlich ihre Anteilnahme am Tode unserer lieben Schwester, Frau

Gertrud Steinlechner

bekundeten, ihrer im Gebete gedachten und sie so zahlreich auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Einen besonderen Dank Herrn Med. Rat Dr. Codemo für die jahrelange ärztliche Betreuung.

Landeck, im September 1981

Ferdi und Hans mit Familie

Unvergessen bleibt der Tag, an dem uns unser lieber Gatte und Vater, Herr

Hofrat Dr. Egon Koler

für immer verlassen hat.

Wir gedenken seiner am Sonntag, dem 6. September 1981 beim Gottesdienst um 11 Uhr in der Stadtpfarrkirche Landeck.

Dr. Margarethe Koler und Kinder

Für die entgegengebrachten Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante, Frau

Anna Moschen

geb. Leitner

möchten wir auf diesem Wege allen, die für sie gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben, ein herzliches Vergeltsgott sagen.

Besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Krismer für den langjährigen geistlichen Beistand und die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes. Weiters danken wir dem langjährigen Hausarzt Med. Rat Dr. Walter Frieden und den Ärzten und Schwestern des Krankenhauses Zams.

Dem Kirchenchor von Grins und der Bevölkerung von Grins/Graf danken wir für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung.

Für die Kranz- und Blumenspenden danken wir herzlich.

Die Trauerfamilien



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Empfehlenswerte und gefahrlose **Gratwanderung** von unserer Bergstation 2208 m Seehöhe, auf den Venetgipfel 2513 m Seehöhe in ca. 1 – 1 1/2 Stunden.

Herrliche Rundsicht

Seilbahn von 9-12 Uhr und 13-16 Uhr zu jeder vollen und halben Stunde sowie 17.10 Uhr.

Panoramarestaurant auf der Bergstation ganztägig warme Küche.

Auskünfte über Wetter, Temperatur usw. unter Telefon 05442-2663

Die Gemeinde Ladis und die Geschädigten des Brandes vom 21. 8. 1981 danken den Freiwilligen Feuerwehren Faggen, Fiss, Ladis, Landeck, Prutz, Ried und Serfaus für die rasche ausgezeichnete Hilfe bei der Bekämpfung des Großbrandes in Ladis.

Abverkauf von gebrauchten Zentralheizungskesseln zu sehr günstigen Preisen:

- 1 Stk. Hoval TKM 20 20.000 WE, Boiler 150 lt., Bj. 1972, 1 Stk. Hoval ZG 48 Gaskessel, 48.000 WE, Bj. 1978
 - 1 Stk. Hoval TKS 40 40.000 WE, Boiler TKB 115, Bj. 1961
 - 1 Stk. Hoval TKS 60 60.000 WE, Boiler 350 lt., Bj. 1962 mit Cuenod Ölbrenner dazu
 - 1 Stk. Hoval TKU 60 60.000 WE, ohne Boiler, Bj. 1969
 - 1 Stk. Pieren Heizkessel, 100.000 WE, Wechselbrand, Boiler 400. lt., Bj. 1972
- Anfragen bitte an **Firma Luzian Bouvier, Zams**
Telefon Nr. 05442-2534 oder 2831

Schulkinders
Einkleidungs
Woche

bei

*für alle
Schulkinder!*



- vom 1. September bis Schulanfang -
als Geschenk erhält jedes Schulkind
eine kleine **Überraschung!**
einige Preisermäßigungen aus unserem
Warenlager:

Kinder-

- Pullover lange Ärmel ab 129,-
- Schürisamthosen ab 198,-
- Strumpfhosen ab 39,-

wir freuen uns über Ihren Einkauf!



Datsun Cherry, Bj. 80, Erstbesitz, mit Extras, zu verkaufen. Sailer Martin, Starkenbach 173

Herd (3 Platten), **Kühlschrank** 170 l, div. **Kleinmöbel**, **Polstermöbel**, **Stehlampe**, **Couchtisch**, **Anrichte** 262 cm Eiche natur, umständehalber günstig zu verkaufen. Telefon 05442-2348.

Dringend **Serviererin** ab 1. Oktober 1981 gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten. Unterkunft mit Verpflegung vorhanden. Adresse in der Verwaltung.

Zukünftige Hausbauer Achtung! Suche für September bis Winter und nächstes Jahr Frühjahr **Facharbeiter** und **Hilfsarbeiter** für Gegenschichten. Meine Gegenleistungen sind Hilfsarbeiten und Erstellungen von Einreichplänen. Tel. 05442-39645 ab 19 Uhr.

Feuchtigkeitsschäden? Grundwasserprobleme? Wir helfen mit Garantie, Telefon 05337/32572 od. 2267

Kostenlose Gartenberatung und -planung mit Anwuchsgarantie bei **Gartencenter Hauer**, Innsbruck, Hall, Schwaz, Kufstein, Telfs, Telefon 05222-22807 oder 21154. **Jetzt: Hydrokultur - Anruf genügt!**

Für lange Wintersaison

Allein- oder Jungköchin, Serviererin ohne Inkasso, Stubenmädchen,

gesucht.

Pension Alpenrose, Fam. Salner, Ischgl, Telefon 05444/5276

WIAK

BERFOLGSSICHER IM BERUF

Wenn es um Ihre berufliche Bildung geht, sind wir vom BFI Ihre besten Freunde. Das Kursprogramm für Herbst ist erschienen.

Kostenlos anfordern!

BFI, 6020 Innsbruck, Salurner Straße 1, Tel. 0 52 22 / 20 8 95

Arbeiterkammer-Amtsstelle Landeck, 6500 Landeck, Malsersstraße 41 Telefon 05442-2458

BESSER HÖREN

Ein Hörgerät fast unsichtbar tragen:
SIEMENS SIRETTINA 777 VC-PC

Dieses und andere HANSATON-Hörgeräte können Sie unverbindlich erproben!

Besuchen Sie unsere Sprechtag:

Landeck Fa. Optik Plangger
Malsersstraße 5
Donnerstag, 10. Sept., 10 - 12 Uhr

Ständige Betreuung im
HANSATON - FACHGESCHÄFT INNSBRUCK
Bürgerstraße 15, Tel. 05222-24028

Vermittlung von Kassenzuschüssen - Auf Wunsch Hausbesuch

Generalvertrieb Siemens - Philips - Viennatone

HANSATON

nähkurs

HERBST 1981

für Landeck und Umgebung

Das **TEXTILFACHGESCHÄFT**

BERTRAM Rohner
A-6500 Landeck

beginnt am Montag, 14. September 1981 jeweils um 14 und 19 Uhr mit **Herbst-Nähkursen** in Zusammenarbeit mit dem bekannten und bewährten

Zuschneide- u. Nähstudio „STERIA“,
Etzkorn-Petras.

Kursprogramm: Anfertigen von Grundschnitten nach Ihren Maßen, Zuschneiden und Nähen der von Ihnen gewünschten Kleidungsstücke, (auch Dirndl, Kinderkleidung und Herrenhosen). Nähmaschinen stehen während der Kursdauer **kostenlos** zur Verfügung.

Nähere Information und Anmeldung **ab sofort** im **Textilfachgeschäft ROHNER**, Landeck, Malsersstraße 4, Telefon 05442-2567
Textilhaus AUER, Landeck, Malsersstraße 26, Telefon 05442-2650
Kurslokal: Lehrsaal Rotes Kreuz, Landeck, Innstraße

Achtung St. Anton und Umgebung!
Anmeldungen für den **Nähkurs in LANDECK**, nimmt **ab sofort** die Firma **Stefanie Huter**, St. Anton, Hauptstraße 178, Telefon 05446-2265 und Herr **Anton Schranz**, Hauptschule St. Anton, Telefon 05446-2761 entgegen.



Tapeten HAMMERLE

TAPEZIERER

UND RAUMAUSSTATTER

LANDECK-Perjen, Telefon 2303

NEU - Elektrostatische Beflockungen aller Art!

Wir beflocken Ihnen Decken und Wände, Treppen und Stiegenhäuser, Feuchtraumwände in Badezimmern, Möbel, Betten, Türen und Türstöcke, Deckenaufbauten und Regale, Fensterflügel und Fensterstöcke, Sitzflächen, Sitzbänke, Sessel und Stühle mit und ohne Lehnen, Garderoben, Treppengeländer aus Holz und Eisen, Metall-Heizraumtüren und Zählerkästen, Bilderrahmen, Holz- Metallblenden und Karniesen. Ihre alten Möbel werden wie neu!

Die beflockten Gegenstände erhalten Sie mit einem feinsamtigen Velour, der voll waschbar ist. Das Material ist aus 100% Polyamid, daher unempfindlich und pflegeleicht. Fordern Sie kostenlose Muster und Angebote an!

Verkaufe umständehalber **Diaprojektor „Braun Paximat“** 150 W und **Magazine**, S 2000.-. Tel. 05472-6440

Übernahme Bodenlegerarbeiten im Raume Landeck
Adresse im Blickpunkt-Büro Landeck, Tel. 05442-3347

VW-Buggy mit zusätzlicher 95 PS-Porsche Maschine umständehalber **zu verkaufen**.
Telefon 05442-21422 ab 19 Uhr

Dr. Karl Enser

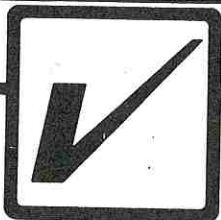
vom 11. Sept. bis 2. Oktober 1981
KEINE ORDINATION!

Möblierte Wohnung (Küche, Bad, 4 Zimmer) im Zentrum von Landeck für 1 Jahr, max. 2 Jahre, zu vergeben.

Anfragen ab 17 Uhr unter Telefon 05442-3247

**Geschäftsbüro,
Lagerräume** in Perjen zu vermieten

Telefon 05444/5276



Qualitäts- Gebrauchtwagen mit 3fach-Garantie

Ford Fiesta Ghia 1,1
Bj. 79, Audi 80 LS Bj.
77, Audi 80 LS Bj.
76/77, Peugeot 305
Bj. 78, 2 Golf Rabbit
50 PS Bj. 97, Golf
Rabbit 4-türig, 50 PS,
Bj. 80, 2 Derby, 50 PS
Bj. 80.

Bei Ihrem
Prüfhaken-Betrieb



Albert FALCH
Zams, Hauptstr. 13
Telefon 05442-2810

Wir haben in unserem Betrieb folgende Positionen neu zu besetzen:

Verkäuferin

für die Lebensmittelbranche in Dauerstellung, Praxis erforderlich.

Fleischerlehrling

ein interessanter und krisensicherer Beruf

Hilfsarbeiter

mit abgeleistetem Präsenzdienst.

Wir bieten Ihnen bei bester Bezahlung freie Unterkunft und Verpflegung und die Leistungen und Vorzüge eines Großbetriebes.

Vereinbaren Sie mit uns zwecks persönlicher Vorstellung einen Termin unter Telefon 05442-2038.

Fleisch- und Wurstwarenerzeugung

KARL HANDL

6551 Pians · Tel. 2038/2088





Mit der BTV haben wir's geschafft.

Jetzt ist unser Haus fertig. Was die BTV damit zu tun hat? Sehr viel! Die Bank für Tirol und Vorarlberg hat uns von Anfang an beim Bausparen und bei der Finanzierung bestens beraten und uns alle Probleme aus dem Weg geräumt. Vielen Dank BTV.

Der BTV-Tip für Ihr neues Heim: BTV-Wohnbausparen.

Wir sagen Ihnen, wie Sie am besten und vor allem am günstigsten die Gesamtfinanzierung Ihres Eigenheimes durchführen. Damit Sie so günstig wie irgend möglich zu Ihrem eigenen Heim kommen, gibt es hochinteressante BTV-Sparmodelle und Möglichkeiten der Zwischen- und Weiterfinanzierung für Sie. Darüber sollten Sie mit Ihrem BTV-Berater sprechen.

Sparen hat Zukunft. Bank für Tirol und Vorarlberg